

Umwelt

Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

2013

Bestellnummer:
3Q105



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Januar 2016

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 7,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6Q105)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
Frau Herklotz
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Nichtöffentliche
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

2013

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Rechtliche Grundlagen	5
Methodische und inhaltliche Hinweise	5
Erläuterungen	5
Ergebnisdarstellung	8
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft	
Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung (in 1 000 m ³)	9
Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser (in 1 000 m ³)	10
Tabellen	
1 Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ab 2007	11
2 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2013	
2.1 Wassergewinnung nach Kreisen	12
2.2 Wassergewinnung nach Wasseraufkommen	12
2.3 Wassergewinnung nach Wirtschaftszweigen	13
2.4 Wassergewinnung nach Wassereinzugsgebieten	14
2.5 Wassergewinnung nach Flussgebietseinheiten	15
2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen	16
2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen	18
2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen	20
2.9 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wassereinzugsgebieten	22
2.10 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten	24
2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen	26
2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen	26
2.13 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen	28
2.14 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wassereinzugsgebieten	30
2.15 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten	32
3 Nichtöffentliche Abwasserentsorgung 2013	
3.1 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Kreisen	34
3.2 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wasseraufkommen	34

3.3	Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wirtschaftszweigen	35
3.4	Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wassereinzugsgebieten	36
3.5.	Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Flussgebietseinheiten	37
3.6	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Kreisen	38
3.7	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wasseraufkommen	38
3.8	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wirtschaftszweigen	39
3.9	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten	40
3.10	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Flussgebietseinheiten	41
3.11	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Kreisen	42
3.12	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wasseraufkommen	42
3.13	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wirtschaftszweigen	43
3.14	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten	44
3.15	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Flussgebietseinheiten	45
3.16	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) im direkt eingeleiteten Abwasser	46
3.17	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) im direkt eingeleiteten Abwasser	46
3.18	Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung	47
3.19	Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung	47

Grafiken

- 1 Wasseraufkommen - Eigengewinnung und Bezug in den Betrieben 2013
- 2 Verwendung des Wasseraufkommens in den Betrieben 2013
- 3 Nutzungsarten in den Betrieben 2013
- 4 Herkunft des Abwassers in den Betrieben 2013
- 5 Verbleib des unbehandelten Abwassers in den Betrieben 2013
- 6 AOX und CSB im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007

Anlagen

- 1 Erhebungsbogen 8K
- 2 Erhebungsbogen 8L

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2013 durchgeführten Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Land Sachsen-Anhalt.

Diese Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und wird in einem 3-jährigen Zyklus durchgeführt.

Erfasst wurden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Wasserverwendung und Wassernutzung sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebs-eigenen Abwasserbehandlungsanlagen. Der Statistische Bericht enthält weiterhin Angaben zum Anfall und den Entsorgungswegen des Klärschlammes aus den biologischen, chemischen oder den chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungsanlagen.

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in einem gesonderten Bericht veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) in Verbindung mit Artikel 1 der Verordnung vom 14. August 2013 (BGBl. I S. 3231) und in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs.1 und 2 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodische und inhaltliche Hinweise

Auskunftspflichtig sind alle wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe des nichtöffentlichen Bereichs, die

- im Berichtsjahr mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser selbst gewinnen,
- mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser auch nach eigener betrieblicher Abwasserbehandlung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund direkt einleiten oder

- Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben in Höhe von mindestens 10 000 Kubikmeter beziehen.

Die Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schließt an die bis zum Berichtsjahr 2004 durchgeführten Erhebungen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie der Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung und der Landwirtschaft an. Infolge einer maßgeblichen Veränderung des Berichtskreises und der genannten Abschneidegrenzen bei der Wassergewinnung sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2007 mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vergleichbar.

Eine Vergleichbarkeit der Wirtschaftszweige zwischen den Erhebungsjahren 2007 und 2010 ist nur bedingt gegeben. Im Jahr 2008 fand eine Änderung, sowohl struktureller als auch methodischer Art, statt. Der Darstellung nach Wirtschaftszweigen liegt die verbindliche Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, zugrunde.

Im Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) wurden, bis einschließlich Berichtsjahr 2010, nur Betriebe mit mindestens 10 000 Kubikmeter Wasser Eigengewinnung einbezogen. Seit 2013 wie in allen Wirtschaftszweigen ab 2 000 Kubikmeter. Die Abwassermengen wurden hier nicht erhoben.

Im Abschnitt D (Energieversorgung) sind nur jene Wärmekraftwerke erfasst, die Elektrizität für die allgemeine Versorgung erzeugen.

Die regionalen Daten wurden mit Gebietsstand vom 31.12.2013 erhoben.

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Erläuterungen

Das **Wasseraufkommen** setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung und/oder dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz sowie von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen. Im Wasseraufkommen sind das ungenutzt abgeleitete und das an Dritte weitergeleitete Wasser enthalten. Wird Wasser von anderen Auskunftspflichtigen des Berichtskreises bezogen, kommt es zu Doppelzählungen.

Ungenutzt abgeleitetes Regenwasser (wenn

Menge bekannt) wurde bei der Wassergewinnung und dem Wasseraufkommen nicht mit eingerechnet, ist aber bei ungenutzt abgeleitetes Wasser und/oder Abgabe an Dritte mit enthalten. Dadurch entstehen bei den Berechnungen Differenzen, die den Mengen an ungenutztem Regenwasser entsprechen.

Ungenutzt abgeleitetes Wasser ist diejenige Wassermenge, die nach der Gewinnung oder dem Bezug **ohne jegliche Nutzung** im Betrieb in die öffentliche Kanalisation, betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage oder direkt in ein Oberflächengewässer/Untergrund eingeleitet wird.

An Dritte weitergeleitetes Wasser ist diejenige Wassermenge, die nach der Gewinnung oder dem Bezug **ohne jegliche Nutzung** im Betrieb an Dritte (öffentliche Versorgungsunternehmen, Wohnsiedlungen, andere Betriebe) weitergeleitet wird.

Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach einer künstlichen Fassung. Nicht dazu zählt das Überlaufwasser.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher Gewässer. Dazu gehören u.a. Fluss-, See- oder Talsperrenwasser und Wasser aus künstlichen Auffangvorrichtungen für Regenwasser.

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Angereichertes Grundwasser besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat.

Wasserverwendung und Wassernutzung

Das **im Betrieb eingesetzte Wasser** entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich der Abgabe an Dritte sowie der Ableitung von ungenutztem Wasser. Das ungenutzt abgeleitete Regenwasser wurde nicht berücksichtigt, daher kommt es zu Differenzen, die den Mengen ungenutzten Regenwassers entsprechen. Die verwendete Wassermenge wird nach Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung aufgeteilt.

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Mehrfachnutzung ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend umgewälzt und **für denselben Zweck** genutzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt.

Kühlwasser ist das zur Kühlung von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetzte Wasser.

Zum Wassereinsatz **für Produktions- und sonstige Zwecke** zählt z.B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird. Hierzu zählt auch Spül- und Waschwasser, Wasser zur Reinigung von Produktionsanlagen oder Wasser, das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wird sowie der Wassereinsatz zur Staubbindung.

In Produkte eingehendes Wasser verbleibt im Produkt, ohne als Abwasser oder verdunstetes Wasser zu erscheinen.

Unter **Belegschaftswasser** versteht man einfach genutztes Wasser für sanitäre Einrichtungen, Kantinen, Reinigungszwecke u. Ä..

Abwasserentsorgung und -behandlung

Das **Abwasser** ist nach häuslichem, gewerblichem, industriellem, landwirtschaftlichem und sonstigem Gebrauch in seinen natürlichen Eigenschaften verändertes (verunreinigtes), abfließendes, auch von Niederschlägen stammendes und in die Kanalisation gelangendes Wasser.

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen, die nach mechanischen, chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren Abwasser mit dem Ziel der Reinigung behandeln. Im Sinne der Erhebung gelten Öl- und Fettabscheider, Rechen- und Siebanlagen, Kleinkläranlagen u. Ä. nicht als Abwasserbehandlungsanlagen.

Bei **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Weg.

In **chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt die Behandlung des Abwassers mit chemischen Zusätzen.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt der Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr in Belebungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.

Die **Direkteinleitung** umfasst das unmittelbare Verbringen von unbehandeltem oder behandeltem Abwasser und ungenutzt eingeleitetem Wasser in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund.

Die **Indirekteinleitung** ist die Abwasser-einleitung über öffentliche Kanalisationen/ Abwasserbehandlungsanlagen, an andere Betriebe bzw. in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen.

Klärschlamm ist der bei der Behandlung von Abwasser in kommunalen oder industriellen Abwasserbehandlungsanlagen anfallende Schlamm, auch soweit er entwässert oder getrocknet oder in sonstiger Form behandelt wurde. Ausgenommen sind Rechen-, Sieb- und Sandfanggut. Zur stofflichen Verwertung des Klärschlammes zählen die Verwertung in der Landwirtschaft (nach der Klärschlammverordnung¹⁾), die Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z.B. Rekultivierung), Kompostierung und die sonstige stoffliche Verwertung (z.B. Metallrückgewinnung, Baustoffe, Vererdung).

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Ein Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch topografische Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z.B. Gebirgskämme), aber auch durch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Die Wassereinzugsgebiete sind in den Tabellen durch dreistellige Zahlen gekennzeichnet, wobei die erste Stelle das Stromgebiet bezeichnet (4=Weser, 5=Elbe). Die zweite Stelle der Kennziffer gibt das Einzugsgebiet an, die weitere Unterteilung die Zwischengebiete.

Folgende WEG bestehen in Sachsen-Anhalt:

WEG	Einzugsgebiet
48	Einzugsgebiet der Aller
53	Einzugsgebiet der Elbe von Moldau bis Mulde
54	Einzugsgebiet der Mulde
55	Einzugsgebiet Mittlere Elbe von Mulde bis Saale
56	Einzugsgebiet der Saale
57	Einzugsgebiet der Elbe von Saale bis Havel
58	Einzugsgebiet der Havel
59	Einzugsgebiet Untere Elbe ab Havel

Flussgebietseinheit (FGE)

Die **Flussgebietseinheit (FGE)** ist nach Artikel 2 der EG-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht"

Die FGE sind in drei Ebenen eingeteilt. Sachsen-Anhalt hat in der ersten Ebene (A-Ebene) zwei Einheiten (4000 = Weser, 5000 = Elbe). Die nächste Ebene (B-Ebene) umfasst in Sachsen-Anhalt:

B-Ebene	Flussgebietseinheit
4800	Aller
5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster
5600	Saale
5700	Mittlere Elbe-Elde
5800	Havel

Die dritte Ebene (C-Ebene) umfasst in Sachsen-Anhalt 26 Einheiten, die in den Tabellen dargestellt sind.

Zeichenerklärungen

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= Zahlenwert nicht vorhanden, genau null
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
davon	= es erfolgt eine vollständige Aufgliederung einer Gesamtheit in Teile
darunter	= es erfolgt eine Ausgliederung einzelner Teile aus einer Gesamtheit

¹⁾ Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912); zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 12 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)

Ergebnisdarstellung

Wasseraufkommen

Im Berichtsjahr 2013 wurden entsprechend der Kriterien zur Auskunftspflicht insgesamt 770 Betriebe des nichtöffentlichen Bereiches mit einem Wasseraufkommen von 423 Millionen Kubikmeter erfasst. Das ist ein um neun Prozent geringeres Volumen gegenüber der Erhebung 2010, bei einem gleichzeitigen Anstieg um 366 Betriebe. Diese Diskrepanz kommt daher, dass die Abschneidegrenze im Bereich der Landwirtschaft von 10 000 Kubikmeter Wassergewinnung auf mindestens 2 000 Kubikmeter herabgesetzt wurde und die dadurch neu erfassten Betriebe nicht die Wassermengen ausgleichen konnten, die durch den Wegfall von drei Betrieben aus dem Energiesektor entstanden sind.

Der Anteil der befragten 225 sachsenanhaltinischen Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes am Wasseraufkommen betrug 49 Prozent (rund 208 Millionen Kubikmeter). Mit 124 Millionen Kubikmetern wurde ein Großteil für die Kühlung eingesetzt. Das entspricht 70 Prozent des tatsächlich eingesetzten Frischwassers. Auf Produktions- und sonstige Zwecke entfielen 44 Millionen Kubikmeter Wasser (25 Prozent des eingesetzten Wassers).

Die 36 in die Erhebung einbezogenen Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden deckten das Wasseraufkommen von 83 Millionen Kubikmeter zum größten Teil durch Eigengewinnung ab. Von dem Wasseraufkommen wurden lediglich 27 Prozent im Betrieb eingesetzt und 73 Prozent wieder ungenutzt in ein Oberflächengewässer/ Untergrund eingeleitet oder an andere Betriebe abgegeben.

Die 14 befragten Betriebe der Energieversorgung hatten ein Wasseraufkommen von rund 74 Millionen Kubikmeter. Der Anteil der Eigengewinnung lag bei 64 Prozent (48 Millionen Kubikmeter). Rund 26 Millionen Kubikmeter (36 Prozent) wurden aus dem öffentlichen Netz bzw. von anderen Betrieben und Einrichtungen bezogen. Von dem Wasseraufkommen wurden 73 Prozent (54 Millionen Kubikmeter) in den Betrieben eingesetzt. Von dem eingesetzten Wasser benötigte die Kühlung den größten Anteil (79 Prozent).

Für die Landwirtschaft meldeten 438 Betriebe einen Frischwassereinsatz von circa 19 Millionen Kubikmeter. Rund 55 Prozent davon verwendeten die Landwirte für Produktions- und sonstige Zwecke (z.B. Viehtränke) und 45 Prozent zur Beregnung oder Bewässerung der Anbauflächen. Das Wasser wurde über-

wiegend mit eigenen Anlagen und hauptsächlich aus Grundwasser gewonnen.

Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

Das Abwasseraufkommen 2013 sank im Vergleich zu 2010 um 12 Prozent. Eine folgerichtige Entwicklung, in Hinblick auf das gesunkene Wasseraufkommen.

Im Jahr 2013 fielen bei 330 Betrieben 212 Millionen Kubikmeter Abwasser zur Entsorgung an. 56 Prozent (118 Millionen Kubikmeter) entfielen auf Abwasser aus Kühlsystemen. Aus produktionsspezifischen und sonstigen Zwecken kamen 34 Prozent (73 Millionen Kubikmeter). Weitere neun Prozent wurden von anderen Betrieben zugeleitet und ein Prozent ergab sich aus Belegschaftszwecken.

43 Prozent des unbehandelten Abwassers leiteten die Betriebe direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. Weitere 24 Prozent des insgesamt anfallenden Abwassers wurden an andere Betriebe weitergeleitet. In die betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen kamen 23 Prozent. In das öffentliche Kanalnetz bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen wurden zehn Prozent weitergeleitet.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden leiteten das unbehandelte Abwasser zu fast 100 Prozent (18 Millionen Kubikmeter) direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. Dieses bestand vollständig aus produktionsspezifischen und sonstigen Abwasser.

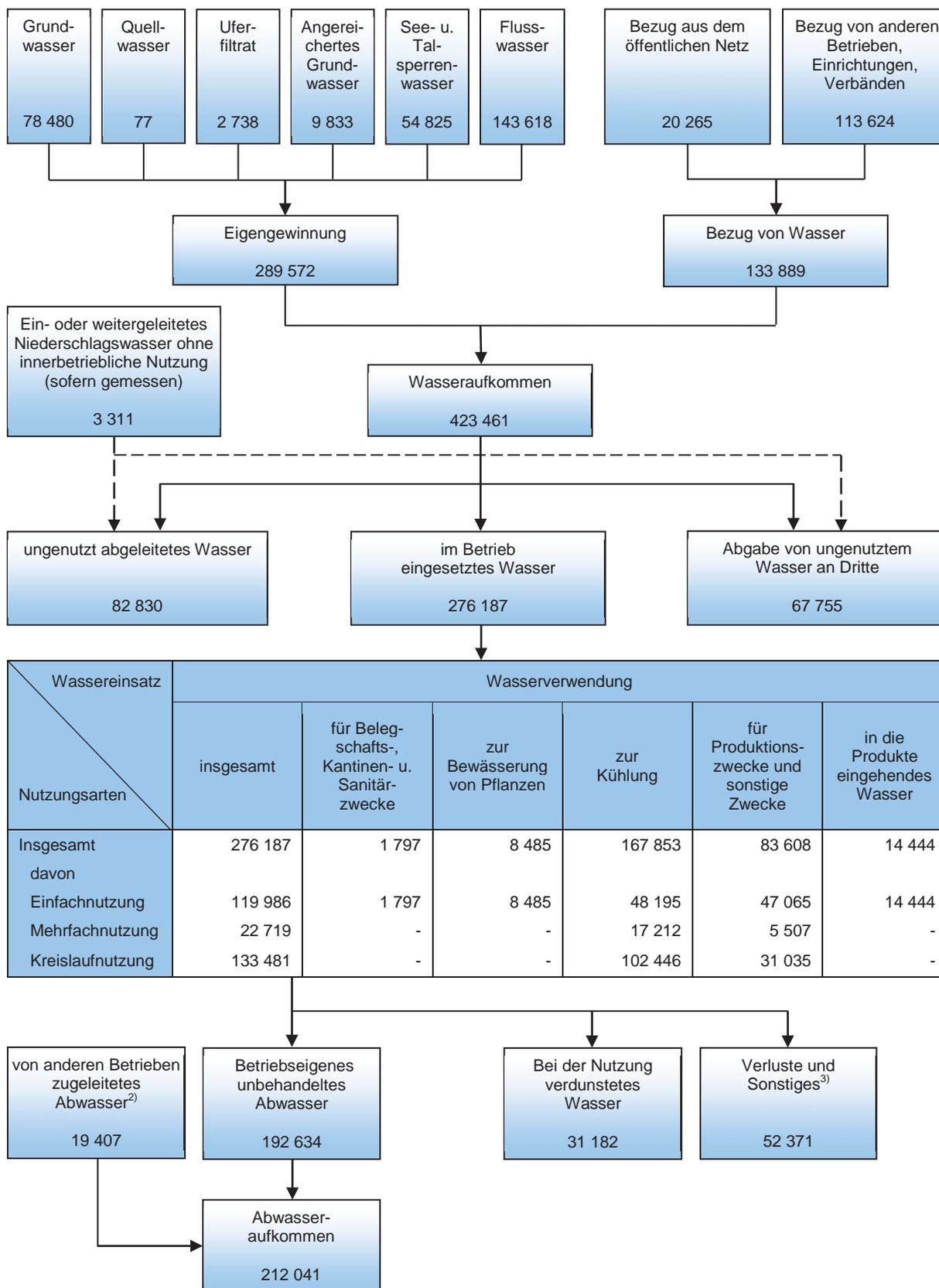
Auf das Verarbeitende Gewerbe entfielen 73 Prozent (155 Millionen Kubikmeter) des Abwassers. Davon wurden 33 Prozent an andere Betriebe, jedoch nicht an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen, weitergeleitet. An diese gingen 12 Prozent.

Die befragten Betriebe der Energieversorgung leiteten weit über drei Viertel des unbehandelten Abwassers, direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. Der überwiegende Teil stammte aus Kühlwassersystemen.

In den Betrieben mit Abwasserbehandlungsanlagen fielen rund 52 Tausend Tonnen Trockenmasse Klärschlamm zur Entsorgung an (ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen). Eine herausragende Stellung nimmt der Wirtschaftszweig „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ ein.

Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2013

Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung¹⁾ (in 1 000 m³)



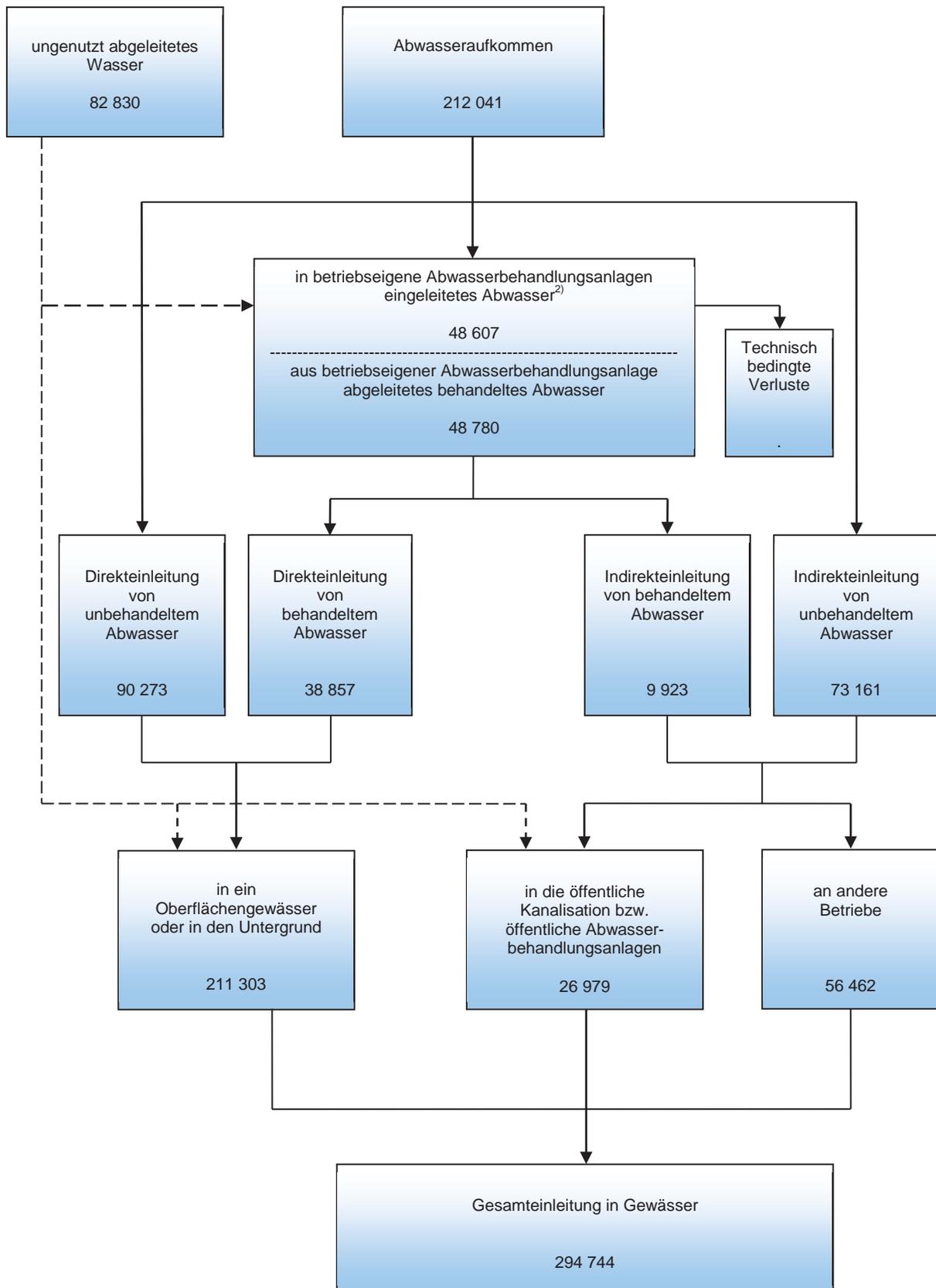
1) Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3) Wasser zur Bewässerung von Pflanzen; in die Produkte eingehendes Wasser; Wassereinsatz der landwirtschaftlichen Betriebe für sonstige Zwecke; nach Behandlung erneut in Betrieb eingesetztes Wasser

Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2013

Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser¹⁾ (in 1 000 m³)



1) Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen
 2) ohne ungenutzt abgeleitetes Wasser

1 Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ab 2007

Merkmal	Einheit	2007	2010	2013
Erfasste Betriebe	Anzahl	381	404	770
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m ³	292 047	465 765	423 461
Eigengewinnung	1 000 m ³	194 572	293 690	289 572
davon				
Grundwasser	1 000 m ³	65 187	62 216	78 480
Quellwasser	1 000 m ³	.	.	77
Uferfiltrat	1 000 m ³	2 458	2 778	2 738
angereichertes Grundwasser	1 000 m ³	.	.	9 833
Flusswasser ¹⁾	1 000 m ³	125 130	225 543	143 618
Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	.	.	54 825
Fremdbezug	1 000 m ³	97 475	172 075	133 889
davon				
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	.	18 278	20 265
von anderen Betrieben	1 000 m ³	.	153 797	113 624
Ungenutzt abgeleitetes Wasser ²⁾	1 000 m ³	43 408	98 450	82 830
Abgabe von ungenutzten Wasser an Dritte ²⁾	1 000 m ³	21 836	68 698	67 755
im Betrieb eingesetzte Wassermenge	1 000 m ³	226 803	298 617	276 187
davon				
Einfachnutzung	1 000 m ³	119 753	90 838	119 986
Mehrfachnutzung	1 000 m ³	44 518	57 122	22 719
Kreislaufnutzung	1 000 m ³	62 532	150 657	133 481
Wasserverwendung für				
Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	1 000 m ³	1 671	2 328	1 797
Bewässerung von Pflanzen	1 000 m ³	5 346	8 421	8 485
Kühlung	1 000 m ³	128 796	184 628	167 853
Produktionszwecke und sonstige Zwecke	1 000 m ³	81 110	93 510	83 608
in die Produkte eingehendes Wasser	1 000 m ³	9 878	9 731	14 444
Abwasseraufkommen	1 000 m ³	160 481	240 053	212 041
davon abgeleitet				
in öffentliche Kanalisation/Abwasserbehandlungsanlage	1 000 m ³	.	15 293	21 705
in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	1 000 m ³	.	51 980	48 607
an andere Betriebe	1 000 m ³	.	95 878	51 456
Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund	1 000 m ³	.	76 903	90 273
Art des Abwassers				
Belegschaftswasser	1 000 m ³	.	2 239	1 666
aus Kühlsystemen	1 000 m ³	84 263	141 411	118 002
produktionspezifisches und sonstiges Abwasser	1 000 m ³	73 311	82 931	72 966
von anderen zugeleitetes Abwasser	1 000 m ³	.	13 471	19 407

¹⁾ ab Berichtsjahr 2013 Flusswasser; vorher Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser

²⁾ ab Berichtsjahr 2013 ungenutzt abgeleitetes Niederschlagswasser enthalten

2 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2013

2.1 Wassergewinnung nach Kreisen

Kreis- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Grund- wasser	Fluss- wasser		
			Anzahl	1 000 m ³			Anzahl	% ¹⁾
001	Dessau-Roßlau, Stadt	6	3	.	.	-	-	-
002	Halle (Saale), Stadt	13	3	.	.	.	2	15,4
003	Magdeburg, Stadt	16	8	611	310	-	2	12,5
081	Altmarkkreis Salzwedel	93	88	4 013	3 118	293	44	47,3
082	Anhalt-Bitterfeld	83	44	33 540	9 279	.	12	14,5
083	Börde	79	59	10 728	4 613	1 526	22	27,8
084	Burgenlandkreis	54	39	.	.	4 544	11	20,4
085	Harz	50	37	2 896	757	463	14	28,0
086	Jerichower Land	49	43	3 673	1 516	-	16	32,7
087	Mansfeld-Südharz	35	22	4 043	1 942	.	6	17,1
088	Saalekreis	73	35	54 200	1 953	50 448	9	12,3
089	Salzlandkreis	61	38	48 272	6 822	35 849	19	31,1
090	Stendal	89	82	.	2 329	.	42	47,2
091	Wittenberg	69	56	19 634	5 177	.	18	26,1
	Sachsen-Anhalt	770	557	289 572	78 480	143 618	217	28,2

¹⁾ bezogen auf Spalte 1

2.2 Wassergewinnung nach Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
		Betriebe	insgesamt	darunter			
				Grund- wasser	Fluss- wasser		
		Anzahl	1 000 m ³			Anzahl	% ¹⁾
unter 10 000	176	175	934	853	20	91	51,7
10 000 - 30 000	254	177	2 678	2 452	64	66	26,0
30 000 - 50 000	79	51	1 491	1 440	25	14	17,7
50 000 - 100 000	96	58	3 756	3 094	332	24	25,0
100 000 - 300 000	72	35	5 437	3 893	478	10	13,9
300 000 - 500 000	26	16	4 591	2 591	581	2	7,7
500 000 - 1 Mill.	27	15	7 630	3 966	.	3	11,1
1 Mill. - 3 Mill.	20	18	25 392	10 770	5 533	4	20,0
3 Mill. - 5 Mill.	2	2	.	.	.	-	-
5 Mill. - 20 Mill.	10	2	.	.	.	-	-
20 Mill. - 100 Mill.	8	8	217 958	48 499	124 871	3	37,5
Insgesamt	770	557	289 572	78 480	143 618	217	28,2

¹⁾ bezogen auf Spalte 1

2.3 Wassergewinnung nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Grundwasser	Flusswasser		
			Anzahl		1 000 m³			Anzahl	% ^{1)}
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	438	411	17 582	15 834	1 061	192	43,8
darunter								
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	436	409	17 043	15 529	.	192	44,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	36	82 541	.	.	11	30,6
darunter								
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	33	33	24 632	2 946	.	9	27,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	225	91	114 188	15 799	89 815	11	4,9
darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	58	21	4 428	3 103	.	3	5,2
11	Getränkeherstellung	11	7	1 934	1 934	-	1	9,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	62	15	80 858	8 013	65 922	1	1,6
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	22	1 545	531	.	4	12,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	9	566	.	415	2	14,3
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	5	62	31	.	-	-
D	Energieversorgung	14	4	47 555	.	.	1	7,1
E bis S	Sonstige	57	15	27 707	5 268	2 456	2	3,5
	Insgesamt	770	557	289 572	78 480	143 618	217	28,2

¹⁾ bezogen auf Spalte 1

2.4 Wassergewinnung nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter		Anzahl	% ¹⁾
					Grundwasser	Flusswasser		
		Anzahl	1 000 m ³					
481	Aller von Quelle bis Oker	6	4	.	.	-	1	16,7
482	Oker	12	9	.	.	.	5	41,7
48	Aller	18	13	1 689	1 471	.	6	33,3
4	Weser	18	13	1 689	1 471	.	6	33,3
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	7	7	.	.	-	1	14,3
538	Schwarze Elster	23	21	10 469	.	-	6	26,1
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	35	26	.	585	.	11	31,4
53	Elbe von Moldau bis Mulde	65	54	19 556	5 100	.	18	27,7
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	53	18	.	5 373	.	2	3,8
54	Mulde	53	18	.	5 373	.	2	3,8
559	Elbe von Mulde bis Saale	2	1	.	.	-	-	-
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	2	1	.	.	-	-	-
563	Saale von Loquitz bis Unstrut	5	5	.	78	-	3	60,0
564	Unstrut	30	22	1 943	1 280	-	5	16,7
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	70	31	54 224	2 541	50 316	7	10,0
566	Weiße Elster	17	11	.	.	.	3	17,6
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	101	60	51 335	5 029	41 969	23	22,8
568	Bode	78	54	27 218	5 394	.	17	21,8
569	Saale von Bode bis Elbe	3	3	62	.	-	3	100,0
56	Saale	304	186	197 262	53 363	111 690	61	20,1
571	Elbe von Saale bis Nuthe	6	6	388	114	-	3	50,0
572	Nuthe	15	11	.	.	.	2	13,3
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	32	18	795	492	.	9	28,1
574	Ehle	21	20	358	.	-	10	47,6
576	Ohre	36	30	5 324	2 260	.	11	30,6
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	1	.	.	-	1	50,0
578	Tanger	18	18	449	449	-	11	61,1
579	Elbe von Tanger bis Havel	5	4	113	113	-	1	20,0
57	Elbe von Saale bis Havel	135	108	13 259	6 958	.	48	35,6
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	22	17	3 253	.	-	5	22,7
589	Havel von Rhin bis Elbe	17	17	215	208	-	7	41,2
58	Havel	39	34	3 468	.	-	12	30,8
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	93	85	.	2 907	.	43	46,2
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	61	58	.	1 999	.	27	44,3
59	Untere Elbe ab Havel	154	143	27 178	4 907	.	70	45,5
5	Elbe	752	544	287 883	77 009	.	211	28,1
	Sachsen-Anhalt	770	557	289 572	78 480	143 618	217	28,2

¹⁾ bezogen auf Spalte 1

2.5 Wassergewinnung nach Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Grundwasser	Flusswasser		
			Anzahl	1 000 m ³			Anzahl	% ¹⁾
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	14	11	.	1 410	.	3	21,4
4000 4800 ALL_PE05	Oker	8	6	.	81	.	2	25,0
4000 4800	Aller	22	17	1 779	1 490	.	5	22,7
4000	Weser	22	17	1 779	1 490	.	5	22,7
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	48	36	.	791	.	12	25,0
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	23	21	.	4 448	-	6	26,1
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	47	15	.	5 234	.	2	4,3
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	118	72	46 713	10 473	.	20	16,9
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	29	20	2 249	464	169	5	17,2
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	33	20	.	4 716	.	8	24,2
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	8	7	213	198	.	5	62,5
5000 5600 SAL_HEL	Helme	17	13	1 648	985	-	3	17,6
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	4	4	52	.	-	2	50,0
5000 5600 SAL_MSA	Mittlere Saale	1	1	.	.	-	1	100,0
5000 5600 SAL_SEL	Selke	11	9	221	86	.	2	18,2
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	48	26	.	1 409	.	9	18,8
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	73	33	54 237	2 553	50 317	7	9,6
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	47	32	28 128	3 554	.	12	25,5
5000 5600 SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	14	10	363	363	-	3	21,4
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	15	10	.	.	4 515	3	20,0
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	10	5	51	.	.	4	40,0
5000 5600	Saale	310	190	197 346	53 439	111 698	64	20,6
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	15	11	.	.	.	2	13,3
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	5	5	29	.	-	1	20,0
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	61	52	6 871	3 596	1 292	21	34,4
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	23	22	562	562	-	12	52,2
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	73	66	.	2 327	.	34	46,6
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	48	48	1 157	1 151	.	24	50,0
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	40	25	3 781	607	.	13	32,5
5000 5700	Mittelelbe-Elde	265	229	39 937	11 442	.	107	40,4
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	55	49	3 798	1 635	-	21	38,2
5000 5800	Havel	55	49	3 798	1 635	-	21	38,2
5000	Elbe	748	540	287 793	76 989	.	212	28,3
	Insgesamt	770	557	289 572	78 480	143 618	217	28,2

¹⁾ bezogen auf Spalte 1

2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen

Kreis- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte ¹⁾	
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wasser- menge
				Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl			1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³			
001	Dessau-Roßlau, Stadt	6	6	3	650	.	.	2	.
002	Halle (Saale), Stadt	13	11	10	644	644	-	-	-
003	Magdeburg, Stadt	16	14	8	819	.	.	-	-
081	Altmarkkreis Salzwedel	93	49	5	823	653	170	1	.
082	Anhalt-Bitterfeld	83	71	39	12 298	1 355	10 943	8	.
083	Börde	79	57	20	2 303	.	.	5	.
084	Burgenlandkreis	54	43	15	8 892	2 435	6 457	4	.
085	Harz	50	36	13	1 255	1 255	-	5	.
086	Jerichower Land	49	33	6	655	.	.	4	5
087	Mansfeld-Südharz	35	29	13	3 561	.	.	3	51
088	Saalekreis	73	64	38	87 006	2 459	84 547	8	38 166
089	Salzlandkreis	61	42	23	11 192	2 946	8 246	6	.
090	Stendal	89	47	7	774	.	.	1	.
091	Wittenberg	69	51	13	3 018	793	2 225	5	2 346
	Sachsen-Anhalt	770	553	213	133 889	20 265	113 624	52	67 755

¹⁾ z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

²⁾ "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

noch 2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen

Verfügbare Wassermenge insgesamt ²⁾	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich:	Kreisnummer
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in				Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³						
784	2	.	.	.	-	750	.	001
.	-	-	-	-	-	.	-	002
1 429	1	.	.	-	-	1 429	.	003
.	-	-	-	-	-	.	-	081
.	15	.	247	-	.	13 032	303	082
.	5	2 595	-	-	2 595	10 273	.	083
54 877	7	.	18	.	.	14 231	.	084
.	2	.	.	-	.	4 107	-	085
4 322	-	-	-	-	-	4 322	-	086
7 553	2	.	-	.	.	5 354	.	087
103 040	8	985	5	-	980	102 124	70	088
.	4	8 229	-	-	8 229	50 511	.	089
.	-	-	-	-	-	.	-	090
20 306	4	.	.	-	672	19 967	.	091
355 706	50	82 830	.	.	82 173	276 187	3 311	

2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte ¹⁾	
		Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wasser- menge
			Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl		1 000 m ³			Anzahl	1 000 m ³		
unter 10 000	176	85	1	.	.	-	1	.
10 000 - 30 000	254	188	77	1 933	1 706	227	16	70
30 000 - 50 000	79	65	28	1 482	1 124	358	7	29
50 000 - 100 000	96	72	38	2 825	2 289	536	2	.
100 000 - 300 000	72	62	37	7 264	3 958	3 306	4	.
300 000 - 500 000	26	24	10	5 150	1 450	3 700	5	378
500 000 - 1 Mill.	27	24	12	11 559	3 035	8 524	3	.
1 Mill. - 3 Mill.	20	16	2	7 107	.	.	5	2 091
3 Mill. - 5 Mill.	2	2	-	.	.	-	1	.
5 Mill. - 20 Mill.	10	10	8	87 281	70	87 211	3	7 795
20 Mill. - 100 Mill.	8	5	-	7 558	.	.	5	56 936
Insgesamt	770	553	213	133 889	20 265	113 624	52	67 755

¹⁾ z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

²⁾ "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

noch 2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen

Verfügbare Wassermenge insgesamt ²⁾	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³						
.	2	.	.	-	.	999	-	unter 10 000
4 542	7	79	37	.	.	4 511	48	10 000 - 30 000
2 944	3	.	.	-	.	2 908	.	30 000 - 50 000
.	5	123	.	.	.	6 457	.	50 000 - 100 000
.	9	587	195	-	393	12 260	.	100 000 - 300 000
9 363	7	804	.	.	745	8 699	140	300 000 - 500 000
.	3	.	.	-	.	18 011	.	500 000 - 1 Mill.
30 408	5	.	-	.	3 550	26 758	.	1 Mill. - 3 Mill.
.	1	.	-	-	.	.	.	3 Mill. - 5 Mill.
93 495	3	.	.	-	.	93 518	.	5 Mill. - 20 Mill.
168 580	5	72 680	-	-	72 680	.	.	20 Mill. - 100 Mill.
355 706	50	82 830	.	.	82 173	276 187	3 311	Insgesamt

2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte ¹⁾	
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wassermenge
				Betriebe, die ausschließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden		
			Anzahl		1 000 m ³			Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	438	246	27	.	.	1 537	13	.
darunter									
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	436	244	27	.	.	1 537	13	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	25	-	45	45	-	3	.
darunter									
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	33	24	-	.	.	-	2	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	225	214	134	93 454	16 871	76 583	30	21 276
darunter									
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	58	55	37	7 579	6 418	1 160	4	712
11	Getränkeherstellung	11	10	4	1 798	.	.	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	62	61	47	57 310	2 867	54 443	11	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	29	11	1 182	550	632	2	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	12	5	1 931	.	.	8	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	10	5	246	.	.	2	.
D	Energieversorgung	14	13	10	26 315	216	26 100	3	.
E bis S	Sonstige	57	55	42	.	.	9 404	3	.
	Insgesamt	770	553	213	133 889	20 265	113 624	52	67 755

¹⁾ z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

²⁾ "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

noch 2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen

Verfügbare Wassermenge insgesamt ²⁾	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Wirtschaftszweig
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³						
18 542	-	-	-	-	-	18 542	-	A
								darunter
17 998	-	-	-	-	-	17 998	-	01
.	10	.	-	-	.	22 365	-	B
								darunter
.	9	.	-	-	.	21 623	-	08
186 365	31	13 940	.	.	13 366	175 698	3 272	C
								darunter
11 295	3	.	.	-	-	11 291	.	10
3 733	3	.	.	.	.	2 859	.	11
.	11	9 215	.	.	9 136	110 206	.	20
.	3	58	-	.	.	2 671	.	23
.	1	.	-	-	.	2 397	-	24
.	3	41	.	-	.	287	.	25
.	5	.	69	-	.	53 649	.	D
31 679	4	.	-	.	.	5 933	.	E bis S
355 706	50	82 830	.	.	82 173	276 187	3 311	

2.9 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser				Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte ¹⁾		
			Betriebe	Betriebe, die ausschließlich Wasser beziehen	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wassermenge
						aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden		
			Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³		
481	Aller von Quelle bis Oker	6	5	2	88	.	.	-	-
482	Oker	12	7	3	112	112	-	1	.
48	Aller	18	12	5	200	.	.	1	.
4	Weser	18	12	5	200	.	.	1	.
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	7	6	-	66	66	-	2	.
538	Schwarze Elster	23	17	2	1 511	197	1 314	1	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	35	24	9	1 247	336	911	2	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	65	47	11	2 824	599	2 225	5	2 346
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	53	51	35	12 242	1 056	11 186	8	.
54	Mulde	53	51	35	12 242	1 056	11 186	8	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	2	2	1	.	.	-	1	.
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	2	2	1	.	.	-	1	.
563	Saale von Loquitz bis Unstrut	5	2	-	.	.	-	-	-
564	Unstrut	30	25	8	513	513	-	1	.
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	70	63	39	88 869	3 972	84 897	7	38 489
566	Weiße Elster	17	14	6	.	184	.	3	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	101	78	41	11 427	.	.	7	284
568	Bode	78	61	24	5 354	2 390	2 964	10	.
569	Saale von Bode bis Elbe	3	-	-	-	-	-	-	-
56	Saale	304	243	118	112 453	12 828	99 625	28	58 316
571	Elbe von Saale bis Nuthe	6	3	-	.	.	-	-	-
572	Nuthe	15	13	4	390	.	.	1	.
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	32	23	14	1 247	.	.	-	-
574	Ehle	21	11	1	.	23	.	1	.
576	Ohre	36	25	6	646	646	-	2	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	1	1	.	.	-	-	-
578	Tanger	18	7	-	.	.	-	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	5	4	1	.	.	-	-	-
57	Elbe von Saale bis Havel	135	87	27	.	4 020	.	4	.
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	22	17	5	.	.	-	3	.
589	Havel von Rhin bis Elbe	17	10	-	23	23	-	-	-
58	Havel	39	27	5	.	.	-	3	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	93	50	8	.	889	.	1	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	61	34	3	584	414	170	1	.
59	Untere Elbe ab Havel	154	84	11	.	1 303	.	2	.
5	Elbe	752	541	208	133 689	.	.	51	.
	Sachsen-Anhalt	770	553	213	133 889	20 265	113 624	52	67 755

¹⁾ z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

²⁾ "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

noch 2.9 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wassereinzugsgebieten

Verfügbare Wassermenge insgesamt ²⁾	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich:	WEG-Nr.
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in				Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³						
.	1	.	-	-	.	293	-	481
.	1	.	-	-	.	482	-	482
.	2	.	-	-	.	776	-	48
.	2	.	-	-	.	776	-	4
129	-	-	-	-	-	129	-	537
.	1	.	-	-	.	10 095	-	538
.	3	404	.	-	.	9 471	.	539
20 034	4	.	.	-	672	19 695	.	53
32 331	14	.	115	.	.	.	.	549
32 331	14	.	115	.	.	.	.	54
.	-	-	-	-	-	.	-	559
.	-	-	-	-	-	.	-	55
107	-	-	-	-	-	107	-	563
.	1	.	-	-	-	2 454	.	564
104 604	8	1 499	.	.	1 210	103 172	68	565
51 041	4	.	.	.	.	11 007	.	566
62 478	7	5 214	.	-	.	59 677	2 413	567
.	3	.	.	-	.	23 925	-	568
62	-	-	-	-	-	62	-	569
251 398	23	53 491	.	.	53 111	200 405	2 498	56
.	-	-	-	-	-	.	-	571
3 620	2	.	.	-	.	3 620	.	572
2 042	1	.	.	-	-	2 042	.	573
775	-	-	-	-	-	775	-	574
.	4	1 483	-	-	1 483	4 669	.	576
.	-	-	-	-	-	.	-	577
.	-	-	-	-	-	.	-	578
.	-	-	-	-	-	.	-	579
17 673	7	1 644	.	-	.	16 373	343	57
3 478	-	-	-	-	-	3 478	-	587
238	-	-	-	-	-	238	-	589
3 716	-	-	-	-	-	3 716	-	58
26 006	-	-	-	-	-	26 006	-	591
2 641	-	-	-	-	-	2 641	-	593
28 647	-	-	-	-	-	28 647	-	59
.	48	.	.	.	.	275 411	3 311	5
355 706	50	82 830	.	.	82 173	276 187	3 311	

2.10 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte ¹⁾	
			Betriebe	Betriebe, die ausschließlich Wasser beziehen	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wassermenge
						aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden		
			Anzahl			1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	14	11	3	129	.	.	-	.
4000 4800 ALL_PE05	Oker	8	6	2	93	93	-	1	.
4000 4800	Aller	22	17	5	222	.	.	1	.
4000	Weser	22	17	5	222	.	.	1	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	48	36	12	1 963	806	1 157	6	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	23	17	2	1 511	197	1 314	1	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	47	45	32	11 592	652	10 940	6	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	118	98	46	15 066	1 655	13 411	13	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	29	24	9	1 085	1 085	-	4	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	33	25	13	4 020	1 056	2 964	4	1 887
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	8	3	1	.	.	-	1	.
5000 5600 SAL_HEL	Helme	17	14	4	125	125	-	1	.
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	4	2	-	.	.	-	-	-
5000 5600 SAL_MSA	Mittlere Saale	1	-	-	-	-	-	-	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	11	9	2	.	.	-	1	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	48	39	22	3 263	3 263	-	3	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	73	66	40	88 967	4 070	84 897	7	38 489
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	47	35	15	.	1 114	.	3	.
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	14	11	4	387	387	-	-	-
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	15	12	5	.	97	.	3	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	10	6	5	.	.	.	2	.
5000 5600	Saale	310	246	120	112 487	12 862	99 625	29	58 317
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	15	13	4	390	.	.	1	.
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	5	4	-	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	61	40	9	1 148	.	.	2	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	23	11	1	113	113	-	-	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	73	39	7	821	.	.	1	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	48	24	-	.	75	.	1	.
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	40	27	15	2 853	.	.	-	-
5000 5700	Mittelbe-Elde	265	158	36	5 445	5 261	184	5	18
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	55	34	6	668	.	.	4	5
5000 5800	Havel	55	34	6	668	.	.	4	5
5000	Elbe	748	536	208	133 667	.	.	51	.
	Insgesamt	770	553	213	133 889	20 265	113 624	52	67 755

¹⁾ z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

²⁾ "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

noch 2.10 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten

Verfügbare Wassermenge insgesamt ⁽²⁾	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Flussgebietseinheit
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³						
.	1	.	-	-	.	505	-	4000 4800 ALL_PE04
.	1	.	-	-	.	383	-	4000 4800 ALL_PE05
.	2	.	-	-	.	888	-	4000 4800
.	2	.	-	-	.	888	-	4000
.	5	440	.	.	.	10 350	.	5000 5400 MES_ES2
.	1	.	-	-	.	10 095	-	5000 5400 MES_SE
31 546	12	.	.	-	.	5 808	.	5000 5400 MES_VM
.	18	.	134	.	.	26 253	470	5000 5400
.	1	.	.	-	-	3 290	-	5000 5600 SAL_BOD
.	2	.	-	-	.	20 034	-	5000 5600 SAL_BOM
261	-	-	-	-	-	261	-	5000 5600 SAL_GGR
.	1	.	-	.	-	1 772	.	5000 5600 SAL_HEL
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5600 SAL_ILM
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5600 SAL_MSA
428	-	-	-	-	-	428	-	5000 5600 SAL_SEL
26 356	3	.	-	-	.	24 061	.	5000 5600 SAL_SEW
104 714	8	1 499	.	.	1 210	103 283	68	5000 5600 SAL_SIE
34 694	4	.	.	-	.	34 188	.	5000 5600 SAL_SWI
750	-	-	-	-	-	750	-	5000 5600 SAL_UNS
50 953	4	.	.	.	.	10 920	.	5000 5600 SAL_UWE
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5600 SAL_WIS
251 516	23	53 491	.	.	53 111	200 522	2 498	5000 5600
3 620	2	.	.	-	.	3 620	.	5000 5700 MEL_PE01
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE02
.	4	1 483	-	-	1 483	6 718	.	5000 5700 MEL_PE03
675	-	-	-	-	-	675	-	5000 5700 MEL_PE04
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE05
1 273	-	-	-	-	-	1 273	-	5000 5700 MEL_PE06
6 634	1	.	.	-	-	6 634	.	5000 5700 MEL_PE07
45 364	7	1 644	.	-	.	44 063	343	5000 5700
4 461	-	-	-	-	-	4 461	-	5000 5800 HAV_PE04
4 461	-	-	-	-	-	4 461	-	5000 5800
.	48	.	.	.	.	275 299	3 311	5000
355 706	50	82 830	.	.	82 173	276 187	3 311	

2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
							zusammen	davon		
								Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m ³									
001	Dessau-Roßlau, Stadt	6	750	.	.	-	.	.	-	-
002	Halle (Saale), Stadt	13	.	.	.	.	.	.	-	-
003	Magdeburg, Stadt	16	1 429	1 280	.	.	.	.	-	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	93	.	4 012	.	793	.	.	.	42
082	Anhalt-Bitterfeld	82	13 032	9 084	727	3 220	1 864	948	.	.
083	Börde	79	10 273	4 242	441	5 591	2 076	133	261	1 682
084	Burgenlandkreis	54	14 231	13 923	122	185	7 032	6 893	.	.
085	Harz	50	4 107	2 787	131	1 189	589	301	.	.
086	Jerichower Land	49	4 322	1 607	.	.	.	.	-	-
087	Mansfeld-Südharz	35	5 354	2 666	332	2 356	2 964	1 530	.	.
088	Saalekreis	72	102 124	14 917	1 905	85 302	77 644	.	.	74 453
089	Salzlandkreis	61	50 511	25 775	18 514	6 223	34 743	14 905	16 255	3 584
090	Stendal	89	.	2 805	.	.	.	.	.	.
091	Wittenberg	68	19 967	15 438	.	.	3 868	41	.	.
	Sachsen-Anhalt	767	276 187	119 986	22 719	133 481	167 853	48 195	17 212	102 446

2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
			Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
						zusammen	davon		
							Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m ³								
unter 10 000	176	999	979	4	16	5	.	-	.
10 000 - 30 000	254	4 511	4 179	59	273	274	115	.	.
30 000 - 50 000	79	2 908	2 574	73	261	300	147	.	.
50 000 - 100 000	96	6 457	5 546	543	369	518	187	140	191
100 000 - 300 000	71	12 260	9 823	547	1 890	3 228	1 884	.	.
300 000 - 500 000	26	8 699	6 031	552	2 116	1 779	537	.	.
500 000 - 1 Mill.	27	18 011	11 192	959	5 861	5 673	3 220	251	2 201
1 Mill. - 3 Mill.	19	26 758	13 698	.	.	6 345	1 949	82	4 313
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.	-	-	.
5 Mill. - 20 Mill.	10	93 518	17 445	1 356	74 717	70 305	.	-	.
20 Mill. - 100 Mill.	7	.	.	17 532	34 400	.	34 661	.	27 422
Insgesamt	767	276 187	119 986	22 719	133 481	167 853	48 195	17 212	102 446

noch 2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen

noch Verwendung										Kreis- Nr.
nicht zur Kühlung	davon								Nachricht- lich: bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusam- men	zusam- men	Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zusam- men	für Beleg- schafts-, Kantinen- und Sanitär- zwecke	zur Bewässer- ung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m ³										
.	542	.	.	-	.	30	.	.	26	001
735	516	481	.	.	219	33	.	.	58	002
.	598	.	.	-	.	287	.	53	.	003
4 757	2 472	.	.	751	2 284	16	2 193	75	279	081
11 168	9 465	6 433	.	.	1 703	216	930	557	858	082
8 197	6 730	2 641	180	3 909	1 467	151	641	675	876	083
7 199	6 141	5 973	.	.	1 058	167	.	.	884	084
3 518	3 002	1 970	.	.	516	135	.	.	279	085
.	4 001	1 286	.	.	.	57	.	116	.	086
2 390	2 012	757	.	.	379	75	.	.	1 324	087
24 480	18 642	.	.	10 849	5 838	311	316	5 211	16 272	088
15 768	10 828	5 930	2 259	2 639	4 940	168	394	4 378	3 321	089
7 924	7 154	.	.	.	770	42	672	55	.	090
16 099	11 506	10 803	.	.	4 594	110	2 615	1 870	.	091
108 334	83 608	47 065	5 507	31 035	24 726	1 797	8 485	14 444	31 182	

noch 2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen

noch Verwendung										Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³
nicht zur Kühlung	davon								Nachricht- lich: bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusam- men	zusam- men	Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zusam- men	für Beleg- schafts-, Kantinen- und Sanitär- zwecke	zur Bewässer- ung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m ³										
994	830	.	4	.	164	14	110	40	.	unter 10 000
4 237	3 365	3 193	.	.	872	197	418	257	255	10 000 - 30 000
2 608	2 041	1 859	.	.	567	90	408	69	180	30 000 - 50 000
5 940	3 628	3 046	403	178	2 312	182	1 613	517	450	50 000 - 100 000
9 032	5 375	4 282	.	.	3 657	596	2 177	884	2 642	100 000 - 300 000
6 920	5 134	3 708	.	.	1 787	165	1 378	244	1 256	300 000 - 500 000
12 338	9 351	4 984	707	3 660	2 987	77	1 122	1 788	1 501	500 000 - 1 Mill.
20 413	16 887	8 222	.	.	3 527	.	.	2 158	1 402	1 Mill. - 3 Mill.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 Mill. - 5 Mill.
23 214	21 482	.	1 356	.	1 732	102	.	.	14 464	5 Mill. - 20 Mill.
.	.	6 713	.	6 977	.	226	-	.	8 157	20 Mill. - 100 Mill.
108 334	83 608	47 065	5 507	31 035	24 726	1 797	8 485	14 444	31 182	

2.13 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
							zusammen	davon		
								Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m ³									
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	437	18 542	18 542	-	-	-	-	-	-
darunter										
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	435	17 998	17 998	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	22 365	12 248	.	.	-	-	-	-
darunter										
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	21 623	.	.	9 440	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	225	175 698	59 888	20 991	94 819	123 601	27 686	17 181	78 734
darunter										
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	58	11 291	9 113	1 237	942	2 085	1 386	267	432
11	Getränkeherstellung	11	2 859	2 760	.	.	78	29	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	62	110 206	36 926	17 947	55 332	87 166	19 038	16 335	51 793
23	Herstellung von Glas und Glas-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	2 671	1 174	93	1 404	1 802	405	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	2 397	1 421	401	575	1 700	.	.	514
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	10	287	116	.	.	62	29	-	34
D	Energieversorgung	14	53 649	25 511	1 375	26 763	42 138	.	.	.
E bis S	Sonstige	56	5 933	3 798	.	.	2 115	.	.	.
	Insgesamt	767	276 187	119 986	22 719	133 481	167 853	48 195	17 212	102 446

noch 2.13 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen

noch Verwendung										Wirt- schafts- zweig
nicht zur Kühlung	davon								Nachricht- lich: bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusam- men	zusam- men	Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zusam- men	für Beleg- schafts-, Kantinen- und Sanitär- zwecke	zur Bewässer- ung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m ³										
18 542	10 168	10 168	-	-	8 373	-	8 373	-	-	A
										darunter
17 998	9 625	9 625	-	-	8 373	-	8 373	-	-	01
22 365	.	.	.	.	.	66	.	.	144	B
										darunter
21 623	.	8 520	.	9 440	.	15	.	.	144	08
52 097	44 255	24 360	3 810	16 085	7 843	1 251	74	6 517	22 335	C
										darunter
9 206	7 977	6 497	970	510	1 229	.	.	929	733	10
2 781	754	704	.	.	2 027	.	.	1 977	43	11
23 040	20 123	14 971	1 612	3 540	2 917	.	.	2 608	9 941	20
869	515	416	.	.	354	.	.	248	912	23
697	491	.	.	61	206	195	.	.	607	24
224	198	60	.	.	27	27	-	-	76	25
11 511	7 223	.	.	.	4 288	.	.	4 182	.	D
3 819	.	2 923	.	.	.	.	11	.	.	E bis S
108 334	83 608	47 065	5 507	31 035	24 726	1 797	8 485	14 444	31 182	

2.14 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetzt Frischwasser	Davon mit			Verwendung zur Kühlung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zusammen	davon		
								Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m ³									
481	Aller von Quelle bis Oker	6	293	.	-	.	.	.	-	.
482	Oker	12	482	.	-	.	.	.	-	.
48	Aller	18	776	.	-	.	277	.	-	.
4	Weser	18	776	.	-	.	277	.	-	.
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	7	129	129	-	-	-	-	-	-
538	Schwarze Elster	22	10 095	.	-	.	.	.	-	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	35	9 471	.	.	.	.	.	-	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	64	19 695	15 209	.	.	3 825	.	-	.
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	52	.	4 845	.	986	1 665	737	.	.
54	Mulde	52	.	4 845	.	986	1 665	737	.	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	2	.	.	-	.	.	.	-	-
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	2	.	.	-	.	.	.	-	-
563	Saale von Loquitz bis Unstrut	5	107	107	-	-	-	-	-	-
564	Unstrut	30	2 454	.	.	701	.	.	.	21
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	69	103 172	16 079	1 696	85 398	77 683	.	.	74 480
566	Weiße Elster	17	11 007	10 930	.	.	6 585	6 508	.	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	101	59 677	44 488	.	.	42 871	33 841	.	.
568	Bode	78	23 925	.	.	2 696	.	.	.	1 101
569	Saale von Bode bis Elbe	3	62	62	-	-	-	-	-	-
56	Saale	303	200 405	83 202	20 290	96 912	142 847	46 811	16 768	79 268
571	Elbe von Saale bis Nuthe	6	.	581	.	.	.	.	-	.
572	Nuthe	15	3 620	3 563	.	.	66	.	-	.
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	32	2 042	1 805	.	.	333	278	.	.
574	Ehle	21	775	.	.	-	.	.	-	-
576	Ohre	36	4 669	1 526	391	2 753	1 834	.	.	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	.	.	.	.	.	-	-	.
578	Tanger	18	.	462	-	.	.	.	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	5	.	.	-	-	-	-	-	-
57	Elbe von Saale bis Havel	135	16 373	8 997	1 402	5 974	2 626	398	261	1 966
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	22	3 478	.	-	.	.	.	-	-
589	Havel von Rhin bis Elbe	17	238	238	-	-	-	-	-	-
58	Havel	39	3 716	.	-	.	.	.	-	-
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	93	26 006	3 689	.	.	.	.	.	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	61	2 641	2 468	.	.	.	.	.	.
59	Untere Elbe ab Havel	154	28 647	6 157	.	.	.	.	.	.
5	Elbe	749	275 411	.	22 719	.	167 576	.	17 212	.
	Sachsen-Anhalt	767	276 187	119 986	22 719	133 481	167 853	48 195	17 212	102 446

noch 2.14 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wassereinzugsgebieten

noch Verwendung										WEG-Nr.
nicht zur Kühlung	davon								Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusammen	zusammen	Einfachnutzung	Mehrfachnutzung	Kreislaufnutzung	zusammen	für Beleg-schafts-, Kantinen- und Sanitär-zwecke	zur Bewässerung von Pflanzen	in die Produkte eingehendes Wasser		
1 000 m ³										
.	222	222	-	-	.	.	-	-	174	481
.	164	164	-	-	.	.	.	-	61	482
499	387	387	-	-	112	.	.	-	234	48
499	387	387	-	-	112	.	.	-	234	4
129	.	.	-	-	.	.	.	-	-	537
.	.	.	-	.	3 120	.	2 423	.	-	538
.	4 248	.	.	635	.	57	.	.	.	539
15 870	11 302	.	.	.	4 568	99	2 615	1 855	.	53
.	.	3 480	.	.	628	216	4	408	669	549
.	.	3 480	.	.	628	216	4	408	669	54
.	.	.	-	.	.	.	-	-	.	559
.	.	.	-	.	.	.	-	-	.	55
107	.	.	-	-	.	-	.	-	-	563
.	1 506	827	-	680	.	21	.	140	98	564
25 489	19 051	.	.	10 917	6 438	313	.	.	16 312	565
4 422	4 280	4 280	-	-	142	97	.	.	666	566
16 806	11 201	5 043	1 706	4 452	5 605	278	.	.	3 532	567
.	.	5 452	.	1 595	1 793	157	653	983	1 696	568
62	.	.	-	-	.	-	.	-	-	569
57 558	43 332	22 166	3 522	17 644	14 226	864	2 285	11 077	22 304	56
.	.	.	.	.	154	.	.	.	.	571
3 554	.	3 429	.	-	.	22	14	.	35	572
1 709	836	654	.	.	873	333	358	183	350	573
.	.	592	.	-	134	.	.	3	.	574
2 835	2 103	.	.	.	732	80	97	555	556	576
.	.	.	.	.	.	.	-	.	-	577
448	273	.	-	.	175	.	169	.	.	578
.	164	164	-	-	.	.	.	.	.	579
13 747	11 537	6 389	1 141	4 008	2 210	489	858	863	976	57
.	.	625	-	.	140	17	9	113	.	587
238	.	.	-	-	.	-	.	-	-	589
.	3 511	.	-	.	.	17	.	113	.	58
.	8 332	2 431	.	.	.	.	1 030	53	.	591
.	928	803	.	.	.	.	1 567	75	.	593
.	9 260	3 234	.	.	.	.	2 598	128	.	59
107 835	83 221	46 679	5 507	31 035	24 614	.	.	14 444	30 948	5
108 334	83 608	47 065	5 507	31 035	24 726	1 797	8 485	14 444	31 182	

2.15 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
							zusammen	davon		
								Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m³									
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	14	505	.	-	.	.	.	-	.
4000 4800 ALL_PE05	Oker	8	383	.	-	.	.	.	-	.
4000 4800	Aller	22	888	.	-	.	277	.	-	.
4000	Weser	22	888	.	-	.	277	.	-	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	48	10 350	.	.	.	.	.	-	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	22	10 095	.	-	.	.	.	-	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	46	5 808	4 139	.	.	1 538	611	56	872
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	116	26 253	20 054	778	5 421	5 490	778	56	4 656
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	29	3 290	2 266	.	.	318	245	.	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	33	20 034	7 167	.	.	.	.	.	1 008
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	8	261	.	-	.	.	.	-	.
5000 5600 SAL_HEL	Helme	17	1 772	1 090	-	682	.	.	-	.
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	4	.	.	-	-	-	-	-	-
5000 5600 SAL_MSA	Mittlere Saale	1	.	.	-	-	-	-	-	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	11	428	202	.	.	99	.	.	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	48	24 061	.	688	.	.	.	.	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	72	103 283	16 189	1 696	85 398	77 711	.	.	74 480
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	47	34 188	21 405	.	.	.	.	.	.
5000 5600 SAL_UN	Mittlere und Untere Unstrut	14	750	719	.	.	65	34	.	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	15	10 920	10 842	.	.	6 557	6 480	.	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	10	.	.	.	.	.	.	.	.
5000 5600	Saale	309	200 522	83 317	20 290	96 914	142 848	46 812	16 768	79 268
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	15	3 620	3 563	.	.	66	.	-	.
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	5	.	.	.	-	-	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	61	6 718	3 553	391	2 775	1 863	.	.	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	23	675	.	-	.	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	73	.	2 796	.	.	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	48	1 273	1 123	.	.	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	40	6 634	2 462	966	3 206	663	281	.	.
5000 5700	Mittellelbe-Elde	265	44 063	14 198	1 652	28 214	.	499	388	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	55	4 461	.	-	.	.	.	-	-
5000 5800	Havel	55	4 461	.	-	.	.	.	-	-
5000	Elbe	745	275 299	.	22 719	.	167 576	.	17 212	.
	Insgesamt	767	276 187	119 986	22 719	133 481	167 853	48 195	17 212	102 446

noch 2.15 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten

noch Verwendung										Flussgebietseinheit
nicht zur Kühlung	davon								Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusammen	zusammen	Einfachnutzung	Mehrfachnutzung	Kreislaufnutzung	zusammen	für Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	zur Bewässerung von Pflanzen	in die Produkte eingehendes Wasser		
1 000 m ³										
.	355	355	-	-	.	10	.	-	174	4000 4800 ALL_PE04
.	116	116	-	-	.	.	-	-	61	4000 4800 ALL_PE05
611	471	471	-	-	140	.	.	-	234	4000 4800
611	471	471	-	-	140	.	.	-	234	4000
.	.	.	.	635	1 529	127	192	1 210	.	5000 5400 MES_ES2
.	.	.	-	.	3 120	.	2 423	.	-	5000 5400 MES_SE
4 270	3 723	2 982	.	.	546	.	4	.	643	5000 5400 MES_VM
20 763	15 567	14 080	722	765	5 196	315	2 619	2 263	.	5000 5400
2 973	2 578	1 626	.	.	394	.	.	324	180	5000 5600 SAL_BOD
.	4 185	3 528	.	.	.	.	645	658	1 446	5000 5600 SAL_BOM
.	202	.	-	.	.	.	.	.	.	5000 5600 SAL_GGR
.	947	.	-	.	.	11	-	.	56	5000 5600 SAL_HEL
.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	5000 5600 SAL_ILM
.	-	-	-	-	.	-	.	-	-	5000 5600 SAL_MSA
329	283	.	.	.	45	.	.	-	69	5000 5600 SAL_SEL
.	.	1 126	.	.	692	134	301	257	1 165	5000 5600 SAL_SEW
25 572	19 128	.	.	10 917	6 444	.	.	5 898	16 328	5000 5600 SAL_SIE
.	9 078	.	.	4 135	.	105	1 005	.	2 033	5000 5600 SAL_SWI
686	594	594	-	-	92	.	.	49	42	5000 5600 SAL_UNS
4 362	4 226	4 226	-	-	136	93	.	.	650	5000 5600 SAL_UWE
370	.	319	-	-	.	.	.	-	.	5000 5600 SAL_WIS
57 673	43 395	22 227	3 522	17 646	14 278	866	2 336	11 077	22 305	5000 5600
3 554	.	3 429	.	-	.	22	14	.	35	5000 5700 MEL_PE01
.	29	.	.	-	.	.	-	.	-	5000 5700 MEL_PE02
4 855	3 003	.	.	.	1 853	93	1 136	624	778	5000 5700 MEL_PE03
.	.	435	-	-	222	.	211	.	.	5000 5700 MEL_PE04
8 558	7 560	.	.	.	997	36	909	53	.	5000 5700 MEL_PE05
.	667	542	.	.	.	1	571	.	.	5000 5700 MEL_PE06
5 971	4 931	1 141	.	.	1 041	339	444	257	365	5000 5700 MEL_PE07
.	.	8 924	1 263	.	4 774	499	3 285	989	4 434	5000 5700
.	.	1 363	-	.	338	.	.	115	.	5000 5800 HAV_PE04
.	.	1 363	-	.	338	.	.	115	.	5000 5800
107 723	83 137	46 594	5 507	31 035	24 586	.	.	14 444	30 948	5000
108 334	83 608	47 065	5 507	31 035	24 726	1 797	8 485	14 444	31 182	

3 Nichtöffentliche Abwasserentsorgung 2013

3.1 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Belegschaftszwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kesselabschlammwasser)	
		Anzahl					
001	Dessau-Roßlau, Stadt	5	.	30	.	498	.
002	Halle (Saale), Stadt	11	.	33	.	442	.
003	Magdeburg, Stadt	14	818	.	.	548	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	9	828	16	37	775	.
082	Anhalt-Bitterfeld	52	.	214	.	5 576	.
083	Börde	31	.	147	.	5 901	.
084	Burgenlandkreis	31	12 303	166	6 800	5 336	1 059
085	Harz	30	.	.	352	2 354	.
086	Jerichower Land	13	.	55	.	2 764	.
087	Mansfeld-Südharz	18	.	42	.	607	.
088	Saalekreis	50	62 571	247	45 272	17 052	9 758
089	Salzlandkreis	32	.	.	25 989	17 350	.
090	Stendal	12	.	38	.	5 995	.
091	Wittenberg	22	.	110	.	7 768	.
Sachsen-Anhalt		330	192 634	1 666	118 002	72 966	19 407

¹⁾ ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

3.2 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
			Belegschaftszwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kesselabschlammwasser)	
		Anzahl				
unter 10 000	20	.	.	.	22	.
10 000 - 30 000	87	1 030	196	141	693	6
30 000 - 50 000	37	1 466	88	202	1 176	.
50 000 - 100 000	49	2 918	182	387	2 350	.
100 000 - 300 000	55	.	575	.	5 504	.
300 000 - 500 000	22	5 543	165	546	4 832	836
500 000 - 1 Mill.	24	.	75	4 596	.	.
1 Mill. - 3 Mill.	17	.	.	2 240	12 862	.
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.
5 Mill. - 20 Mill.	10	.	.	44 897	16 873	.
20 Mill. - 100 Mill.	7	85 124	159	63 677	21 289	9 832
Insgesamt	330	192 634	1 666	118 002	72 966	19 407

¹⁾ ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

3.3 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Belegschafts- zwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel- abschlamm- wasser)	
		Anzahl	1 000 m ³				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	17 610	66	-	17 544	-
darunter							
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	.	.	-	16 930	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	225	146 475	1 203	93 149	52 124	8 699
darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	58	11 141	272	1 187	9 682	1 106
11	Getränkeherstellung	11	887	30	53	804	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	62	.	.	68 857	25 718	.
23	Herstellung von Glas und Glas- waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	1 416	99	1 099	219	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	566	161	299	106	39
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	208	27	21	160	.
D	Energieversorgung	14	26 156	.	.	1 304	.
E - S	Sonstige	56	2 393	.	.	1 994	.
	Insgesamt	330	192 634	1 666	118 002	72 966	19 407

¹⁾ ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

3.4 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Belegschafts-zwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel-abschlamm-wasser)	
		Anzahl	1 000 m ³				
481	Aller von Quelle bis Oker	3	.	10	.	.	-
482	Oker	3	100	51	.	.	.
48	Aller	6	.	61	45	.	.
4	Weser	6	.	61	45	.	.
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	1	.	.	-	-	-
538	Schwarze Elster	5	.	1	.	.	-
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	13	3 349	57	.	.	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	19	.	.	2 326	7 632	.
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	45	.	.	1 102	3 575	.
54	Mulde	45	.	.	1 102	3 575	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	.	.
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	.	.
564	Unstrut	16	.	21	.	811	-
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	52	62 953	248	45 151	17 554	10 029
566	Weiße Elster	12	.	.	6 679	3 848	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	55	50 686	244	38 612	11 830	88
568	Bode	43	.	.	.	12 050	.
56	Saale	178	146 199	763	99 344	46 093	11 497
571	Elbe von Saale bis Nuthe	3	.	.	.	.	-
572	Nuthe	5	441	.	.	368	-
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	21	1 020	314	43	663	-
574	Ehle	3	.	.	.	.	.
576	Ohre	16	.	76	.	1 111	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	.	.	-	.	-
578	Tanger	1	.	.	.	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	1	.	.	-	.	-
57	Elbe von Saale bis Havel	52	8 003	466	1 063	6 475	.
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	10	.	16	-	.	.
58	Havel	10	.	16	-	.	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	13	.	33	.	6 634	-
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	6	101	14	37	50	-
59	Untere Elbe ab Havel	19	.	47	.	6 684	-
5	Elbe	324	.	1 605	117 957	.	.
Sachsen-Anhalt		330	192 634	1 666	118 002	72 966	19 407

¹⁾ ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

3.5 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Beleg- schafts- zwecke	Abwasser aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel- abschlamm- wasser)	
		Anzahl					
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	4	77	10	.	.	-
4000 4800 ALL_PE05	Oker	3	100	51	.	.	.
4000 4800	Aller	7	177	61	45	71	.
4000	Weser	7	177	61	45	71	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	19	.	127	2 437	.	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	5	.	1	.	.	-
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	40	.	184	.	3 077	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	64	14 949	313	3 429	11 207	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	24	2 643	64	282	2 297	-
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	12	.	46	.	9 657	621
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	.	-	.	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	9	1 056	.	.	322	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	6	186	41	52	93	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	27	.	133	.	1 605	81
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	54	63 023	252	45 165	17 606	10 029
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	25	.	105	.	10 205	.
5000 5600 SAL_UNNS	Mittlere und Untere Unstrut	7	522	9	23	490	-
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	10	10 553	93	6 665	3 795	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	4	40	8	.	.	.
5000 5600	Saale	179	146 212	764	99 345	46 103	11 498
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	5	441	.	.	368	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	1	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	19	.	88	.	1 114	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	2	.	.	.	.	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	12	.	33	.	6 620	-
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	3	56	1	.	.	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	26	4 973	321	45	4 608	-
5000 5700	Mittelbe-Elde	68	28 431	.	.	12 822	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	12	2 866	.	.	2 764	.
5000 5800	Havel	12	2 866	.	.	2 764	.
5000	Elbe	323	192 458	1 605	117 957	72 896	.
	Insgesamt	330	192 634	1 666	118 002	72 966	19 407

¹⁾ ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

3.6 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Betriebliches Abwasser insgesamt ²⁾	Davon				
				insgesamt	Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
					davon			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl	1 000 m ³							
001	Dessau-Roßlau, Stadt	5	650	650	.	.	-	-
002	Halle (Saale), Stadt	11	.	475	411	64	-	.
003	Magdeburg, Stadt	14	818	.	712	.	-	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	9	828	.	202	.	-	.
082	Anhalt-Bitterfeld	52	13 936	4 729	3 118	698	913	9 207
083	Börde	31	7 501	3 503	.	2 455	.	3 998
084	Burgenlandkreis	31	13 361	11 673	796	.	.	1 688
085	Harz	30	2 842	972	394	577	1	1 870
086	Jerichower Land	13	3 246	.	.	.	223	.
087	Mansfeld-Südharz	18	1 481	460	174	233	53	1 021
088	Saalekreis	50	72 329	63 456	11 217	8 821	43 419	8 873
089	Salzlandkreis	32	43 701	15 908	.	14 893	.	27 793
090	Stendal	12	.	.	705	.	-	.
091	Wittenberg	22	10 695	2 033	.	292	.	8 662
Sachsen-Anhalt		330	212 041	121 768	21 705	48 607	51 456	90 273

¹⁾ Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

²⁾ betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

3.7 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Betriebe ¹⁾	Betriebliches Abwasser insgesamt ²⁾	Davon					
			insgesamt	Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	
				davon				
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)		
Anzahl	1 000 m ³							
unter 10 000	20	39	22	12	.	.	.	17
10 000 - 30 000	87	1 036	924	514	.	.	.	112
30 000 - 50 000	37	.	1 265	1 022	138	105	.	.
50 000 - 100 000	49	2 918	2 690	1 200	1 222	268	.	228
100 000 - 300 000	55	7 476	6 679	4 743	989	946	.	797
300 000 - 500 000	22	6 378	.	2 051	2 836	.	.	.
500 000 - 1 Mill.	24	12 205	7 427	1 093	2 850	3 484	.	4 778
1 Mill. - 3 Mill.	17	15 963	5 849	143	.	.	.	10 115
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. - 20 Mill.	10	69 396	51 580	.	.	45 091	.	17 816
20 Mill. - 100 Mill.	7	94 957	39 172	.	.	.	-	55 784
Insgesamt	330	212 041	121 768	21 705	48 607	51 456		90 273

¹⁾ Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

²⁾ betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

3.8 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe ¹⁾	Betriebliches Abwasser insgesamt ²⁾	Davon					Direkt- einleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
				insgesamt	Weiterleitung			1 000 m ³	
					davon				
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
Anzahl									
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	17 610	84	54	30	-	17 526	
darunter									
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	.	.	.	3	-	16 914	
C	Verarbeitendes Gewerbe	225	155 175	114 189	18 734	44 610	50 845	40 986	
darunter									
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	58	12 247	11 966	3 872	7 717	378	281	
11	Getränkeherstellung	11	887	.	.	596	-	.	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	62	102 366	67 187	12 994	16 158	38 035	35 179	
23	Herstellung von Glas und Glas- waren, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	33	.	473	277	36	159	.	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	605	568	.	385	.	37	
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	10	.	193	.	166	.	.	
D	Energieversorgung	14	.	3 754	.	.	442	.	
E - S	Sonstige	56	.	3 741	.	.	169	.	
	Insgesamt	330	212 041	121 768	21 705	48 607	51 456	90 273	

¹⁾ Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

²⁾ betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

3.9 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe ¹⁾	Betriebliches Abwasser insgesamt ²⁾	Davon				Direkt-einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				insgesamt	Weiterleitung			
					davon			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl	1 000 m ³							
481	Aller von Quelle bis Oker	3	.	10	10	-	-	.
482	Oker	3	.	.	63	.	-	.
48	Aller	6	143	.	73	.	-	.
4	Weser	6	143	.	73	.	-	.
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	1	.	.	.	-	-	-
538	Schwarze Elster	5	.	.	.	.	-	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	13	.	1 377	.	.	.	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	19	10 531	1 876	.	292	.	8 655
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	45	11 946	4 910	3 015	982	913	7 036
54	Mulde	45	11 946	4 910	3 015	982	913	7 036
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	-	-	-
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	-	-	-
564	Unstrut	16	.	608	301	.	.	.
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	52	72 982	64 495	11 413	9 363	43 719	8 487
566	Weiße Elster	12	.	9 776	332	.	.	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	55	50 774	9 816	1 171	8 592	53	40 958
568	Bode	43	20 980	9 545	524	8 238	783	11 435
56	Saale	178	157 696	94 240	13 741	30 316	50 183	63 456
571	Elbe von Saale bis Nuthe	3	.	.	.	.	.	.
572	Nuthe	5	441	441	.	.	-	-
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	21	1 020	.	912	.	-	.
574	Ehle	3	.	.	.	-	-	.
576	Ohre	16	2 090	726	421	304	-	1 364
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	.	.	.	.	-	.
578	Tanger	1	.	.	.	-	-	.
579	Elbe von Tanger bis Havel	1	.	.	-	.	-	-
57	Elbe von Saale bis Havel	52	.	.	2 458	1 849	.	4 074
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	10	.	287	.	.	223	.
58	Havel	10	.	287	.	.	223	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	13	.	.	828	.	-	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	6	101	.	74	.	-	.
59	Untere Elbe ab Havel	19	.	.	902	.	-	.
5	Elbe	324	211 898	.	21 632	.	51 456	.
	Sachsen-Anhalt	330	212 041	121 768	21 705	48 607	51 456	90 273

¹⁾ Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

²⁾ betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

3.10 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe ¹⁾	Betriebliches Abwasser insgesamt ²⁾	Davon				
				insgesamt	Weiterleitung			Direkt- einleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
					davon			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)	
Anzahl	1 000 m ³							
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	4	77	.	.	-	-	.
4000 4800 ALL_PE05	Oker	3	.	.	.	.	-	.
4000 4800	Aller	7	.	.	107	.	-	.
4000	Weser	7	.	.	107	.	-	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	19	4 513	.	1 322	611	.	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	5	.	458	.	.	-	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	40	11 296	4 260	2 734	.	.	7 036
5000 5400	Mulde-Elbe- Schwarze Elster	64	.	.	.	1 273	.	15 691
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	24	2 643	842	295	.	.	1 801
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	12	.	8 578	147	7 649	783	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	.	.	-	-	.
5000 5600 SAL_HEL	Helme	9	1 056	88	.	.	-	968
5000 5600 SAL_SEL	Selke	6	.	124	80	44	-	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	27	.	2 026	.	1 443	.	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	54	73 053	64 565	.	.	43 719	8 487
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	25	.	.	626	.	-	.
5000 5600 SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	7	522	.	223	.	.	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	10	.	9 706	262	.	.	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	4	.	44	.	.	.	.
5000 5600	Saale	179	157 710	94 254	13 755	30 316	50 183	63 456
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	5	441	441	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	1	.	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	19	2 115	751	446	304	-	1 364
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	2	.	.	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	12	.	.	814	.	-	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	3	56	.	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	26	4 973	.	919	.	.	.
5000 5700	Mittelelbe-Elde	68	.	19 547	2 569	.	.	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	12	.	1 044	.	.	223	.
5000 5800	Havel	12	.	1 044	.	.	223	.
5000	Elbe	323	.	.	21 598	.	51 456	.
	Insgesamt	330	212 041	121 768	21 705	48 607	51 456	90 273

¹⁾ Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

²⁾ betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

3.11 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Aus betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage weiter- bzw. abgeleitetes behandeltes Abwasser ¹⁾	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m ³			
001	Dessau-Roßlau, Stadt	2	.	.	-	.
002	Halle (Saale), Stadt	4	64	.	-	.
003	Magdeburg, Stadt	1	.	.	-	-
081	Altmarkkreis Salzwedel	2	.	.	-	-
082	Anhalt-Bitterfeld	20	698	580	.	.
083	Börde	6	2 446	187	-	2 258
084	Burgenlandkreis	12	5 245	.	.	4 128
085	Harz	10	459	.	-	.
086	Jerichower Land	2	.	.	-	.
087	Mansfeld-Südharz	5	.	.	-	.
088	Saalekreis	21	8 821	.	.	.
089	Salzlandkreis	15	14 893	.	.	13 331
090	Stendal	5	.	.	-	.
091	Wittenberg	7	292	.	-	.
Sachsen-Anhalt		112	48 780	.	.	38 857

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3.12 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Aus betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage weiter- bzw. abgeleitetes behandeltes Abwasser ¹⁾	Davon		
			Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
			in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m ³		
unter 10 000	4	.	.	-	7
10 000 - 30 000	33	340	238	28	74
30 000 - 50 000	8	138	94	.	.
50 000 - 100 000	13	.	239	.	927
100 000 - 300 000	11	989	725	.	.
300 000 - 500 000	8	.	.	-	2 276
500 000 - 1 Mill.	14	2 724	.	.	841
1 Mill. - 3 Mill.	10	5 630	.	.	4 271
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	-	-	.
5 Mill. - 20 Mill.	3	.	-	.	.
20 Mill. - 100 Mill.	6	.	.	-	30 279
Insgesamt	112	48 780	.	.	38 857

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3.13 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe mit betriebseigener Abwasserbehandlung	Aus betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage weiter- bzw. abgeleitetes Abwasser ¹⁾	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m ³			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	30	.	-	.
darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	10	3	-	-	3
C	Verarbeitendes Gewerbe	83	44 769	.	.	35 089
darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	22	7 708	2 950	-	4 758
11	Getränkeherstellung	4	760	.	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	.	1 054	.	14 636
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	.	.	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	385	.	-	.
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	8	166	.	.	22
D	Energieversorgung	7	.	42	.	.
E - S	Sonstige	10	.	149	.	.
	Insgesamt	112	48 780	.	.	38 857

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3.14 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe mit betriebseigener Abwasserbehandlung	Aus betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage weiter- bzw. abgeleitetes Abwasser ¹⁾	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m ³			
482	Oker	2	.	.	-	.
48	Aller	2	.	.	-	.
4	Weser	2	.	.	-	.
538	Schwarze Elster	2	.	.	-	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	5	.	24	-	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	7	292	.	-	.
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	19	.	584	34	.
54	Mulde	19	.	584	34	.
564	Unstrut	4	.	.	-	18
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	19	.	1 370	.	.
566	Weiße Elster	6	.	-	.	3 768
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	23	8 592	.	-	.
568	Bode	15	8 112	.	.	7 659
56	Saale	67	30 489	.	.	23 040
571	Elbe von Saale bis Nuthe	1	.	.	-	-
572	Nuthe	2	.	.	-	.
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	1	.	.	-	-
576	Ohre	3	304	.	-	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	1	.	.	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	1	.	-	-	.
57	Elbe von Saale bis Havel	9	1 849	.	-	.
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	2	.	.	-	.
58	Havel	2	.	.	-	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	4	.	.	-	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	2	.	.	-	-
59	Untere Elbe ab Havel	6	.	.	-	.
5	Elbe	110	.	4 909	.	.
	Sachsen-Anhalt	112	48 780	.	.	38 857

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3.15 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe mit betriebseigener Abwasserbehandlung	Aus betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage weiter- bzw. abgeleitetes behandeltes Abwasser ¹⁾	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m ³			
4000 4800 ALL_PE05	Oker	2	.	.	-	.
4000 4800	Aller	2	.	.	-	.
4000	Weser	2	.	.	-	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	7	.	29	-	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	2	.	.	-	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	17	.	579	34	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	26	.	.	34	598
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	7	428	.	-	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	5	7 640	-	.	.
5000 5600 SAL_HEL	Helme	1	.	-	-	.
5000 5600 SAL_SEL	Selke	3	44	.	-	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	13	1 443	252	-	1 192
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	19	9 645	1 370	.	.
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	8	.	111	-	.
5000 5600 SAL_UNG	Mittlere und Untere Unstrut	3	.	.	-	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiß	6	3 830	-	.	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	2	.	-	-	.
5000 5600	Saale	67	30 489	.	.	23 040
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	2	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	3	304	.	-	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	1	.	-	-	.
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	4	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	2	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	3	.	.	-	-
5000 5700	Mittelelbe-Elde	15	.	1 785	-	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	2	.	.	-	.
5000 5800	Havel	2	.	.	-	.
5000	Elbe	110	.	4 909	.	.
	Insgesamt	112	48 780	.	.	38 857

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3.16 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) im direkt eingeleiteten Abwasser

Jahr ¹⁾	Betriebe	Abwasser- menge	CSB-Messung		
			Bezugsmenge des Abwassers	Jahres- fracht	durchschnitt- liche Konzentration
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ³	t	g/m ³
Einleitung von unbehandeltem Abwasser ²⁾					
2007	88	79 453	14 141	548,0	38,7
2010	79	76 903	18 563	562,7	30,3
2013	63	90 273	41 580	1 156,0	27,8
Einleitung von behandeltem Abwasser					
2007	45	35 215	35 147	5 074,7	144,4
2010	41	40 346	34 932	6 327,6	181,1
2013	48	38 857	33 182	6 139,0	185,0
Einleitung von unbehandeltem und behandeltem Abwasser ³⁾					
2007	117	114 668	49 289	5 622,7	114,1
2010	105	117 249	53 496	6 890,3	128,8
2013	91	129 130	74 762	7 295,1	97,6

¹⁾ in den Berichtsjahren 2007 und 2010 überarbeitete Werte aufgrund veränderter Berechnungsmethodik

²⁾ ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

³⁾ Betriebe, die sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Abwasser einleiten, werden nur einmal gezählt.

3.17 Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) im direkt eingeleiteten Abwasser

Jahr ¹⁾	Betriebe	Abwasser- menge	AOX-Messung		
			Bezugsmenge des Abwassers	Jahres- fracht	durchschnitt- liche Konzentration
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ³	kg	mg/m ³
Einleitung von unbehandeltem Abwasser ²⁾					
2007	88	79 453	13 450	1 549,0	115,2
2010	79	76 903	18 792	2 064,3	109,8
2013	63	90 273	22 250	6 224,4	279,7
Einleitung von behandeltem Abwasser					
2007	45	35 215	25 087	13 164,0	524,7
2010	41	40 346	22 172	16 166,4	729,1
2013	48	38 857	20 739	16 094,4	776,0
Einleitung von unbehandeltem und behandeltem Abwasser ³⁾					
2007	117	114 668	38 537	14 713,0	381,8
2010	105	117 249	40 964	18 230,7	445,0
2013	91	129 130	42 990	22 318,8	519,2

¹⁾ in den Berichtsjahren 2007 und 2010 überarbeitete Werte aufgrund veränderter Berechnungsmethodik

²⁾ ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

³⁾ Betriebe, die sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Abwasser einleiten, werden nur einmal gezählt.

3.18 Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung

Jahr	Betriebe mit Klärschlamm-entsorgung insgesamt	Direkt entsorgte Menge insgesamt ¹⁾	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Sonstige direkte Entsorgung ⁵⁾
			insgesamt	in der Landwirtschaft ²⁾	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen ³⁾	sonstige stoffliche Verwertung ⁴⁾		
Anzahl								
2007	14	8 111	5 314	394	852	4 068	.	.
2010	16	13 806	8 807	.	.	2 584	.	.
2013	14	12 254	7 962	.	1 625	.	.	.

¹⁾ einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme; ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

²⁾ nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV)

³⁾ z. B. Rekultivierung, Kompostierung

⁴⁾ z. B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung

⁵⁾ z. B. Deponie, soweit nach Deponieverordnung noch zulässig; Hierzu zählen auch Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.

3.19 Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlung

Jahr	Betriebe mit Schlamm-aufkommen aus chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen	Entsorgte Schlämme insgesamt ¹⁾	Entsorgungsweg						
			Entsorgung als gefährlicher Abfall	Entsorgung als ungefährlicher Abfall					
				insgesamt	Deponie	stoffliche Verwertung			
						insgesamt	in der Landwirtschaft	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung
Anzahl		Tonnen Trockenmasse							
2007	30	50 737	4 568	46 169	6 803	.	.	.	.
2010	34	98 863	.	.	.	.	.	.	.
2013	34	39 461	7 654	31 807	20 196	.	.	-	321

noch 3.19 Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlung

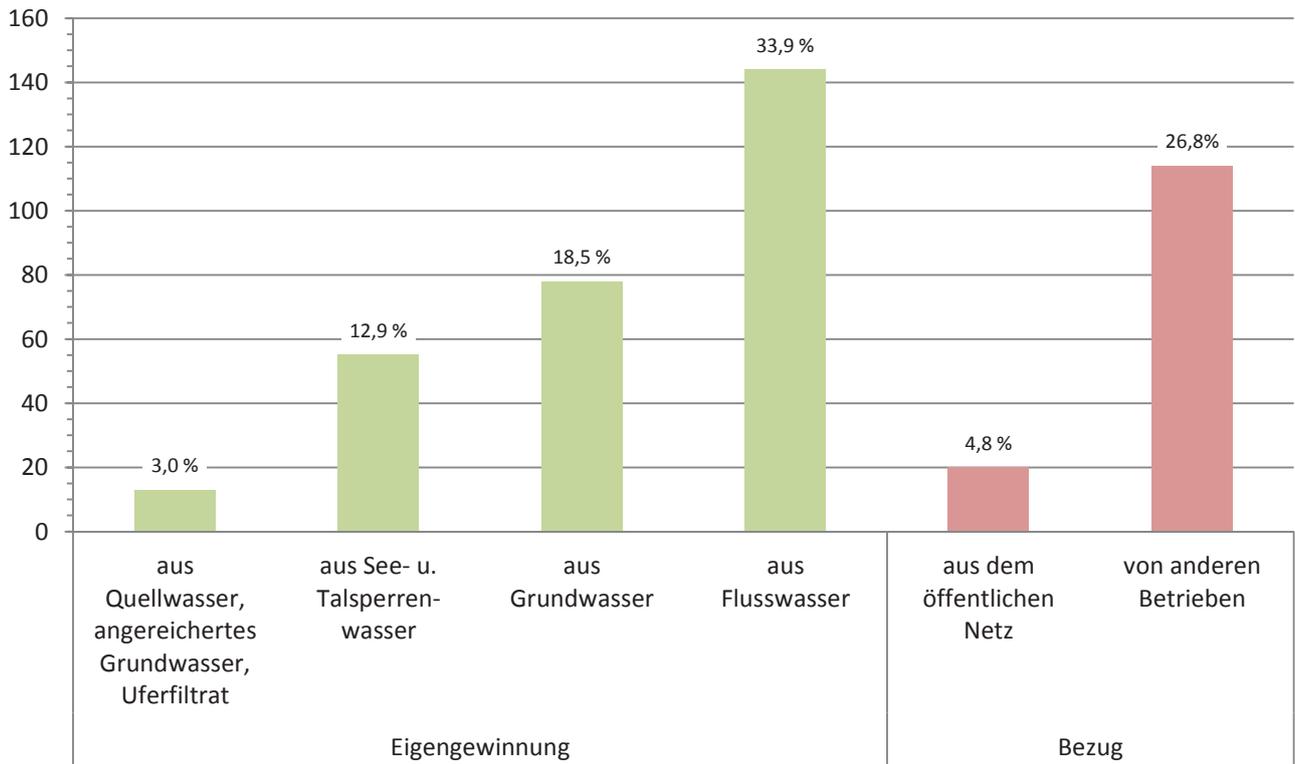
noch Entsorgungsweg			Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	Jahr
noch Entsorgung als ungefährlicher Abfall					
thermische Entsorgung	sonstiger Verbleib ²⁾	Zwischenlager			
Tonnen Trockenmasse					
.	39 366	.	.	.	2007
.	64 114	.	.	.	2010
.	9 925	-	-	.	2013

¹⁾ einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Schlämme; ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

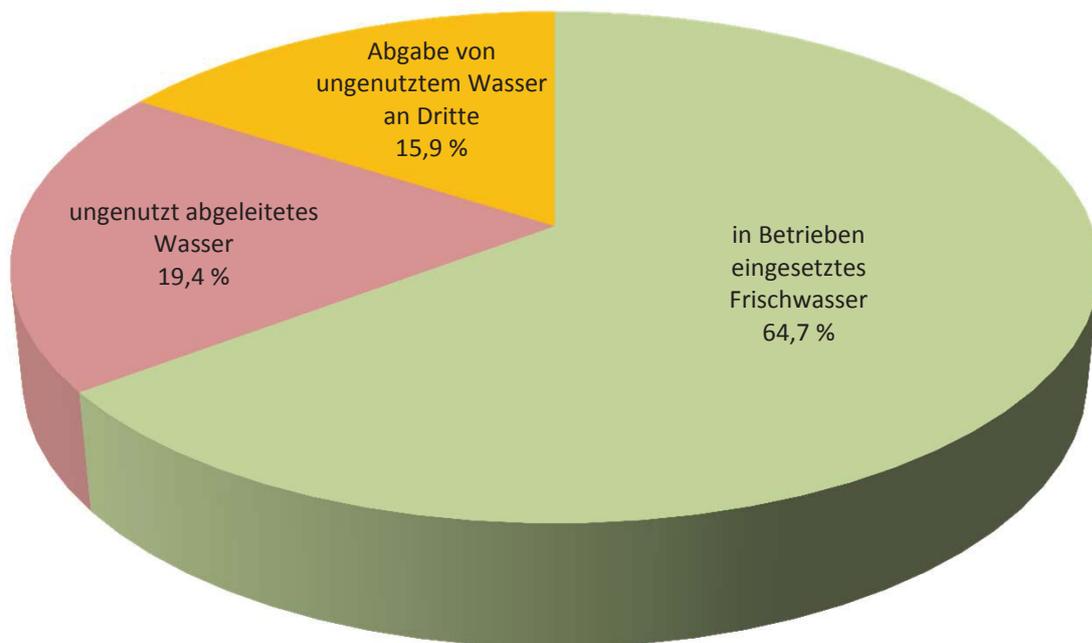
²⁾ im Jahr 2007 und 2010 inklusive stoffliche Verwertung, thermische Entsorgung und Zwischenlager

1 Wasseraufkommen - Eigengewinnung und Bezug in den Betrieben 2013

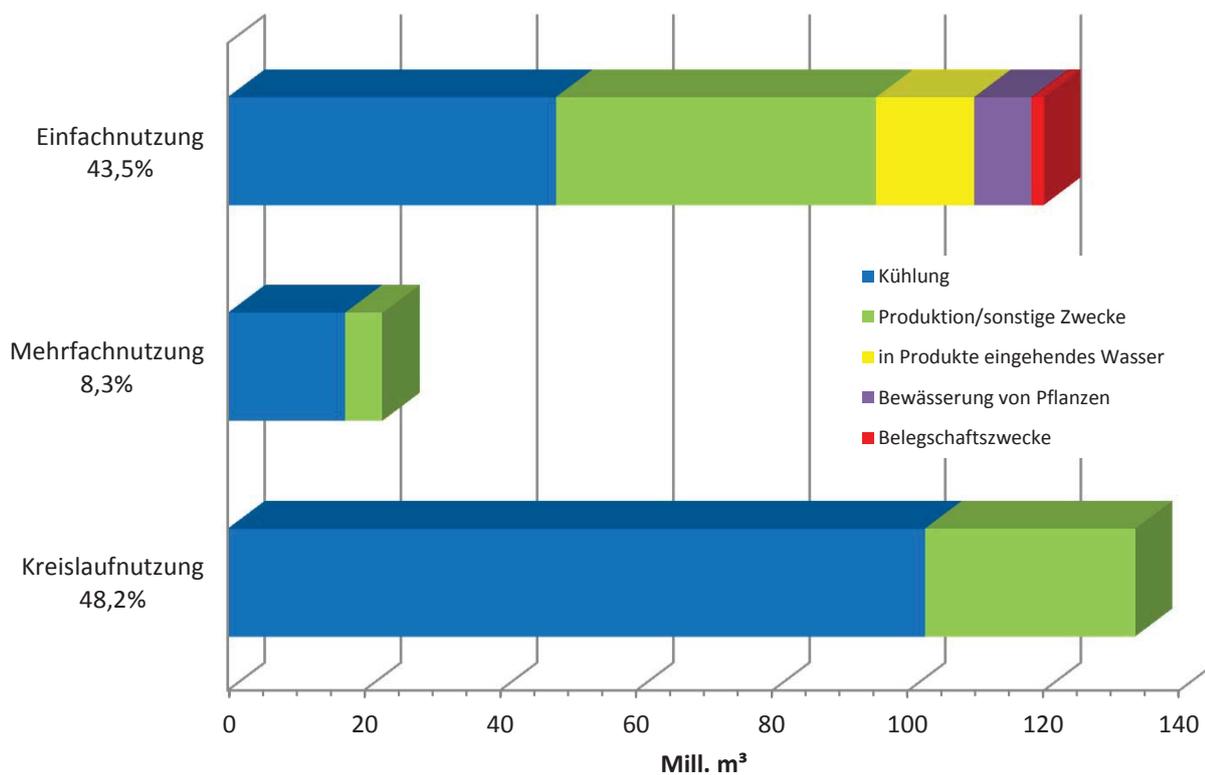
Mill. m³



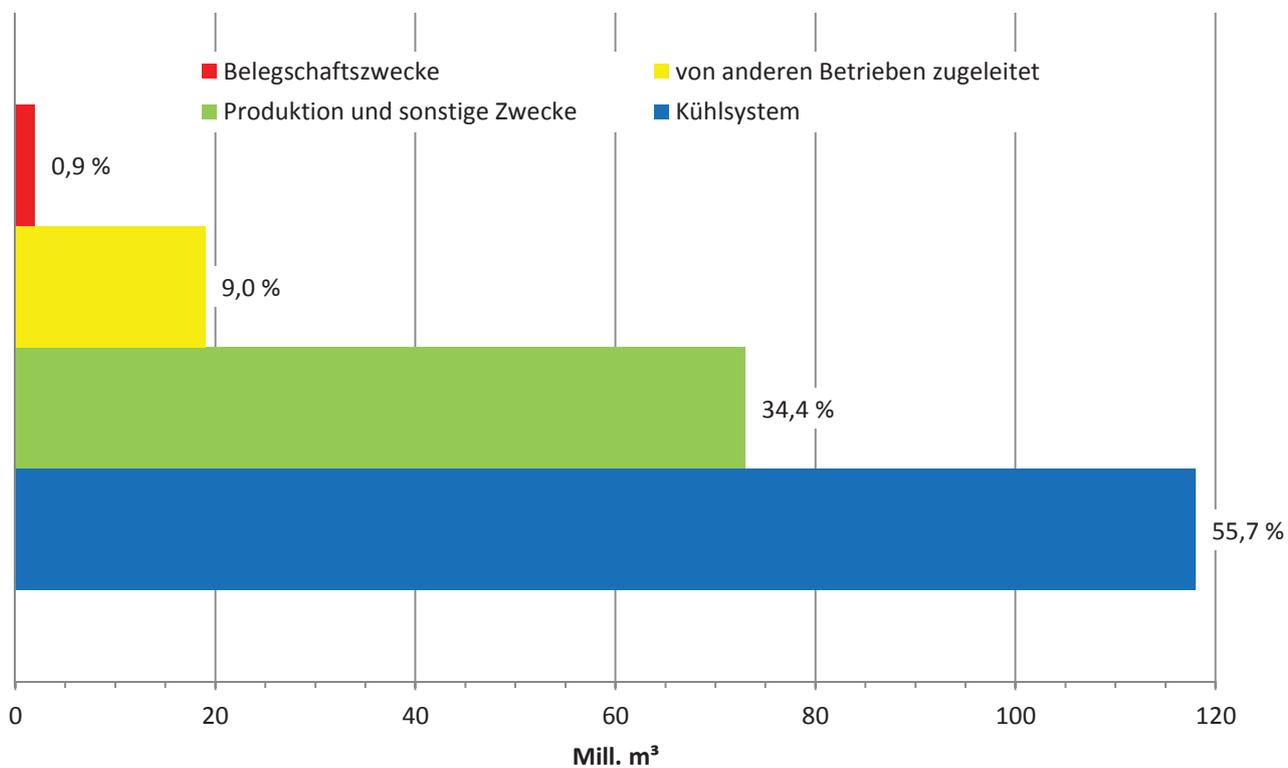
2 Verwendung des Wasseraufkommens in den Betrieben 2013



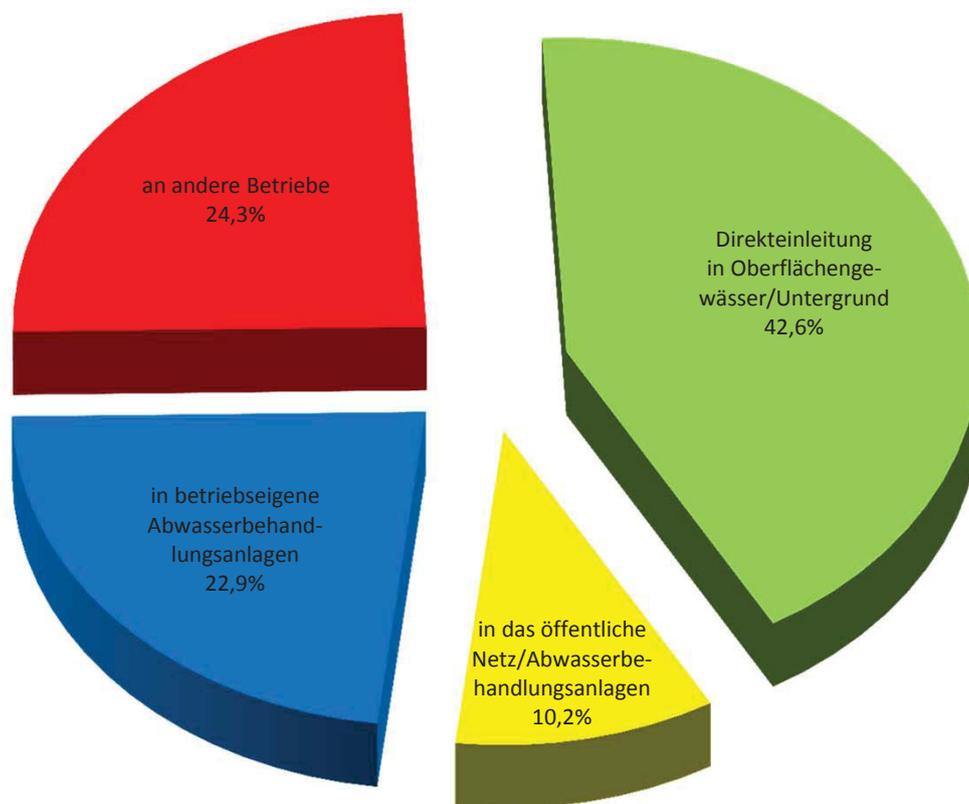
3 Nutzungsarten in den Betrieben 2013



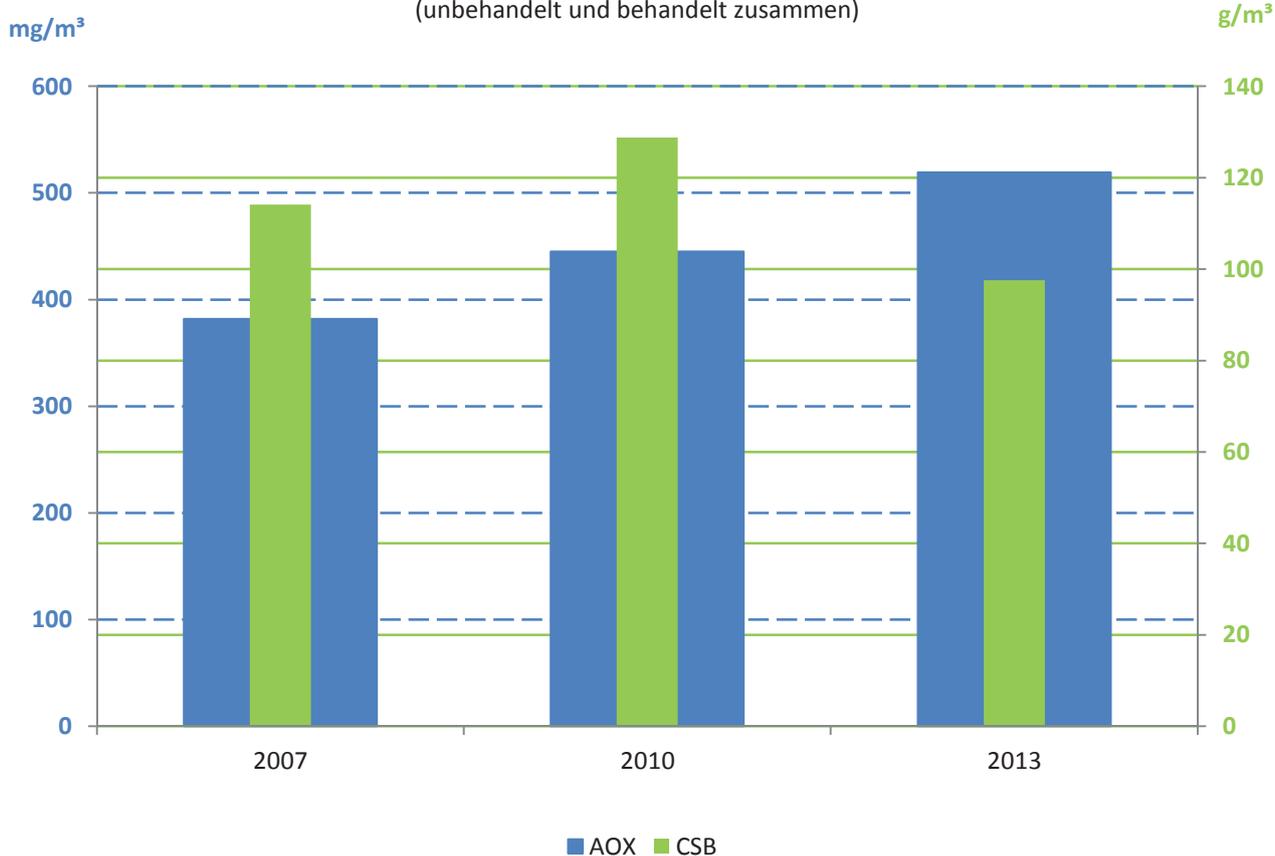
4 Herkunft des Abwassers in den Betrieben 2013



5 Verbleib des unbehandelten Abwassers in den Betrieben 2013



6 AOX und CSB im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)



**Erhebung der nichtöffentlichen Wasser-
versorgung und der nichtöffentlichen
Abwasserentsorgung 2013**

8K

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr Schreiber (0345) 2318-318
Frau Neumann (0345) 2318-352

Telefax: (0345) 2318-923

E-Mail: schreiber@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasser-
versorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben. Angaben
gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen
runden. Füllen Sie bitte nur die weißen Felder aus.

Sst 1 1 2-13
SA Identnummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entneh-
men Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses
Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung
der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **4** in der separaten
Unterlage.

A Allgemeine Fragen

1 Haben Sie im Jahr 2013 mindestens 2000 Kubikmeter
Wasser gewonnen?

Ja 01 1

Nein 01 2

2 Haben Sie im Jahr 2013 mindestens 10000 Kubikmeter
Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen
Betrieben übernommen?

Ja 02 1

Nein 02 2

Sollten Sie die zwei Fragen mit „**Nein**“ beantwortet haben, senden Sie bitte
den Bogen an die Erhebungsstelle zurück.

Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „**Ja**“ beantwortet, füllen Sie bitte
die Erhebungsunterlage vollständig aus.

B Wasseraufkommen im Jahr 2013

1 Eigengewinnung von Wasser

Volle Kubikmeter

1.1 Grundwasser **1** 03 _____

1.2 Quellwasser 04 _____

1.3 Uferfiltrat **2** 05 _____

1.4 Angereichertes Grundwasser **3** 06 _____

1.5 See- und Talsperrenwasser 07 _____

1.6 Flusswasser **4** 71 _____

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 33
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

noch: B Wasseraufkommen im Jahr 2013

2	Bezug von Wasser ...		Volle Kubikmeter
2.1	... aus dem öffentlichen Netz.	08	_____
2.2	... von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden (über nicht öffentliche Leitungen).	09	_____
3	Gesamtes Wasseraufkommen = Summe B 1.1 bis B 2.2.	10	_____

C	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte 2013	14	_____
	Wirtschaftszweig des größten Abnehmers	15	_____
	Bitte genaue Bezeichnung angeben: _____		

D	Wasserverwendung im Betrieb im Jahr 2013		
	Einsatzbereich des Wassers (Frischwassermenge insgesamt)		Volle Kubikmeter
	Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen	19	_____
	Sonstige Zwecke	25	_____

Die Summe aus den Feldern 14, 19 und 25 muss mit der Summe in Feld 10 übereinstimmen.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung 2013

8K

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10 000 Kubikmeter pro Jahr haben, sowie Betriebe, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten. Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 5 UStatG sind die Inhaber oder Inhaberinnen oder die Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. An die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 16 Absatz 1 UStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften

und für Zwecke der Planung jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnr., Löschung und Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Erhebungseinheit, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet oder gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Der verwendete amtliche Gemeindegemeinschaftsschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Betriebe sowie die Identnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2** **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.
- 3** **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.
- 4** In die Gewinnung ist **Niederschlagswasser** dann einzubeziehen, wenn es betrieblich verwendet wird.

**Erhebung der nichtöffentlichen Wasser-
versorgung und der nichtöffentlichen
Abwasserentsorgung 2013**

8L

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr Schreiber (0345) 2318-318
Frau Neumann (0345) 2318-352

Telefax: (0345) 2318-923

E-Mail: schreiber@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Sst 1 1 2-13 _____
SA Identnummer

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Seite 8 korrigieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasser-
versorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben. Angaben
gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen
runden. Füllen Sie bitte nur die weißen Felder aus.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entneh-
men Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses
Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung
der Fragen die Erläuterungen zu **11** bis **22** auf Seite 2 in der
separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

1 Haben Sie im Jahr 2013 mindestens 2000 Kubikmeter
Wasser selbst gewonnen ?

Ja 01 1

Nein 01 2

2 Haben Sie im Jahr 2013 mindestens 2000 Kubikmeter
Wasser oder Abwasser auch nach eigener betrieblicher
Abwasserbehandlung in ein Oberflächengewässer oder
in den Untergrund direkt eingeleitet ?

Ja 70 1

Nein 70 2

3 Haben Sie im Jahr 2013 mindestens 10 000 Kubikmeter
Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen
Betrieben übernommen ?

Ja 02 1

Nein 02 2

Sollten Sie die Fragen A1 bis A3 mit „**Nein**“ beantwortet haben, senden Sie
bitte den Bogen an die Erhebungsstelle zurück.

Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „**Ja**“ beantwortet, füllen Sie bitte
die Erhebungsunterlage vollständig aus.

B Wasseraufkommen im Jahr 2013

i Zum Wasseraufkommen zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser und bei der Kieswäsche **1** genutztes Wasser).

Wasser zum Antrieb von Maschinen oder der Wasserbestand einer Sand- oder Kiesgrube zählt **nicht** dazu **2**.

1	Eigengewinnung von Wasser		Volle Kubikmeter
1.1	Grundwasser 3	03	_____
1.2	Quellwasser 4	04	_____
1.3	Uferfiltrat 4	05	_____
1.4	Angereichertes Grundwasser 5	06	_____
1.5	See- und Talsperrenwasser 6	07	_____
1.6	Flusswasser 6	71	_____
2	Bezug von Wasser ...		
2.1	... aus dem öffentlichen Netz.	08	_____
2.2	... von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden (über nicht öffentliche Leitungen).	09	_____
3	Gesamtes Wasseraufkommen = <i>Summe B1.1 bis B2.2</i>	10	_____

C Ungenutzt abgeleitetes sowie an Dritte abgegebenes Wasser 2013

i Hier sind nur die Wassermengen anzugeben, die ohne jegliche Nutzung im Betrieb wieder abgeleitet wurden.

1	Ungenutzt abgeleitetes Wasser ...		Volle Kubikmeter
1.1	... abgeleitet in die öffentliche Kanalisation oder eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage.	11	_____
1.2	... abgeleitet in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage/-n.	12	_____
1.3	... direkt in ein Oberflächengewässer 7 oder in den Untergrund eingeleitet.	13	_____
2	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte (öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen)	14	_____
	Wirtschaftszweig des größten Abnehmers	15	_____
	<i>Bitte genaue Bezeichnung angeben:</i>		_____
	_____		_____
3	Gesamtmenge = <i>Summe C1.1 bis C2</i>	16	_____

Nachrichtlich:

Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung (sofern vorhanden, gemessene Niederschlagsmenge)

72 _____

D Wasserverwendung im Betrieb im Jahr 2013

i Frischwassereinsatz für Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung
(Bitte geben Sie nur die erste Verwendungsart von Wasser an.)

Sst 1 1 SA 2-13 Identnummer **8L**

Einsatzbereich des Wassers	Frischwassermenge insgesamt	davon zur		
		Einfachnutzung	Mehrfachnutzung 8	Kreislaufnutzung 9
	1	2	3	4
	Volle Kubikmeter			

Belegschaftszwecke, Kantinen- und Sanitärzwecke u. Ä.	17	18		
Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen	19	20		
Kühlung (von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen)	21	22	23	24
Produktionszwecke und sonstige Zwecke (z. B. Dampferzeugung, Staubbindung)	25	26	27	28
In die Produkte eingehendes Wasser.	29	30		
Insgesamt	31	32	33	34
darunter: Bei der Nutzung verdunstetes Wasser (ggf. bitte schätzen)	35			

Die Summe aus den Feldern 16 und 31 muss mit der Summe in Feld 10 übereinstimmen.

E Verbleib des Abwassers im Jahr 2013

Sst 1 2 SA 2-13 Identnummer

1 Unbehandeltes Abwasser

i Gesamte ein- und weitergeleitete Abwassermenge nach der letzten Verwendung – ohne die ungenutzt abgeleiteten und an Dritte abgegebenen Wassermengen aus Abschnitt C (zusammen eingeleitete Mengen bitte anteilig schätzen und getrennt angeben).

Herkunft des unbehandelten Abwassers	Abwassermenge insgesamt			davon		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (z. B. Verrieselung, Verregnung, Versickerung) 12
	in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen 11	Weiterleitung	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasserbehandlungsanlage)		
	Volle Kubikmeter					
	1	2	3	4	5	

Belegschaftszwecke 01 02 03 04 05

Abwasser aus Kühlsystemen 06 07 08 09 10

Produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kesselabschlammwasser) ... **13** 11 12 13 14 15

Von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser) 16 17 18 19 20

Wirtschaftszweig des Hauptauftragebers ²⁶ 21 22 23 24 25

Bitte genaue Bezeichnung angeben: _____

Insgesamt 21 22 23 24 25

Bei Direkteinleitung von **unbehandeltem** Abwasser **14**

Zugehörige Bezugsmenge ⁷³ 27 28 29

CSB 27 28 29

AOX **15** 28 29

volle m³

mg/l

µg/l

Bitte zusätzlich „E2 Behandeltes Abwasser“ auf Seite 5 ausfüllen.

Einleitstelle, sofern nicht Betriebsstandort: _____

AGS 29

noch: E Verbleib des Abwassers im Jahr 2013

8L

Sst 1 2 SA 2-13 Identnummer

2 **Behandeltes Abwasser**

Verbleib des behandelten Abwassers	darunter			
	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser insgesamt 11	in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasserbehandlungsanlage) abgeleitet	Direktleinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (z. B. Verrieselung, Verregnung, Versickerung) 12
Verbleib des behandelten Abwassers	1	2	3	4
Volle Kubikmeter				

Verbleib des in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandelten Abwassers 30

..... 31

32

33

Bei Direktleinleitung von **behandeltem** Abwasser **14**

CSB 34 mg/l

AOX **15** 35 µg/l

Einleitstelle, sofern nicht Betriebsstandort:

AGS 40

F Art der betriebseigenen Abwasserbehandlung im Jahr 2013

Mehrfachnennungen sind möglich.

- 1 Ausschließlich mechanische Behandlung (nicht in Kombination mit Positionen F. 2 bis F. 4) 36 1
- 2 Chemische und/oder chemisch-physikalische Behandlung (z. B. Neutralisation, Fällung, Flockung, Osmose, Elektrodialyse, Adsorption) 37 1
- 3 Biologische Behandlung (z. B. Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche) 38 1
- 4 Biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen (z. B. biologische Anlage mit vorgeschalteter Neutralisation) 39 1

Angaben zum Klärschlamm aus biologischen sowie chemisch und/oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen bitte auf den folgenden Seiten eintragen.

G Klärschlamm aus der biologischen Abwasserbehandlung im Jahr 2013
 (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)

1 Klärschlammbehandlung innerhalb des Betriebes
 i Bitte alle angewendeten Behandlungsarten angeben,
 I auch wenn nur Teilströme betroffen sind.

Mehrfachnennungen sind möglich.

1.1 Biologische Schlammstabilisierung **16**

- 1.1.1 Aerob 41 1
- 1.1.2 Anaerob 42 1
- 1.2 Chemische Schlammstabilisierung (z. B. Kalkung) 43 1
- 1.3 Thermische Schlammstabilisierung (z. B. Trocknung) 44 1
- 1.4 Entseuchung 45 1
- 1.5 Langfristige Lagerung 46 1
- 1.6 Sonstige Behandlung 47 1
- 1.7 In dieser Anlage keine Behandlung 48 1

2 Klärschlamm Entsorgung 2013
 (einschließlich Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen, Pos. 4, jedoch ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen, Pos. 5)

Direkte Entsorgungswege

- 2.1 Stoffliche Verwertung zusammen
 = *Summe G2.1.1 + G2.1.2 + G2.1.3*
- 2.1.1 In der Landwirtschaft
 (nach Klärschlammverordnung) **18**
- 2.1.2 Bei landschaftsbaulichen Maßnahmen
 (z. B. Rekultivierung, Kompostierung)
- 2.1.3 Sonstige stoffliche Verwertung
 (z. B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung)
- 2.2 Thermische Entsorgung zusammen
 = *Summe G2.2.1 + G2.2.2 + G2.2.3*
- 2.2.1 Monoverbrennung
- 2.2.2 Mitverbrennung
- 2.2.3 Unbekannt
- 2.3 Sonstige (direkte) Entsorgung, (z. B. Deponie,
 soweit nach Deponieverordnung **19** noch zulässig) **20**

Trockenmasse **17**
 in vollen Tonnen

49	<input type="text"/>
50	<input type="text"/>
51	<input type="text"/>
52	<input type="text"/>
53	<input type="text"/>
74	<input type="text"/>
75	<input type="text"/>
76	<input type="text"/>
54	<input type="text"/>
55	<input type="text"/>

2.4 Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt
 = *Summe G2.1 + G2.2 + G2.3*

noch: G Klärschlamm aus der biologischen
Abwasserbehandlung
(ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)

- 3 Teilmenge des direkt entsorgten Klärschlammes (Pos. 2.4), der ...
 - 3.1 ... in ein anderes Bundesland verbracht wurde.
 - 3.2 ... ins Ausland verbracht wurde.
- 4 Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen
- 5 Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen
- 6 Bestandsveränderung Zwischenlager
Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2013 minus
Bestand Zwischenlager zum 1.1.2013

Trockenmasse 17
in vollen Tonnen

56 _____

57 _____

58 _____

59 _____

60 _____

H Schlamm aus der chemischen und/oder
chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung
im Jahr 2013 21

- 1 Ist im Jahr 2013 bei der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung Schlamm angefallen oder wurde von anderen Abwasserbehandlungsanlagen Schlamm aus der chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung bezogen ?

Ja 61 1 ▶ Weiter mit Frage H2.

Nein 61 2 ▶ Ende der Befragung.

- 2 Entsorgungswege (inklusive der Menge, die von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde, Pos. 3, jedoch ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen, Pos. 4).

Entsorgung als gefährlicher Abfall

- 2.1 Entsorgte Menge

Trockenmasse 17
in vollen Tonnen

62 _____

63 _____

64 _____

65 _____

66 _____

67 _____

68 _____

69 _____

77 _____

78 _____

79 _____

Entsorgung als ungefährlicher Abfall

- 2.2 Deponie
- 2.3 Stoffliche Verwertung zusammen
= Summe H2.3.1 + H2.3.2 + H2.3.3
- 2.3.1 In der Landwirtschaft
- 2.3.2 Bei landschaftsbaulichen Maßnahmen
- 2.3.3 Sonstige stoffliche Verwertung
- 2.4 Thermische Entsorgung
- 2.5 Sonstiger Verbleib 22
- 2.6 Zwischenlager
- 3 Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen
- 4 Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung 2013

8L

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10000 Kubikmeter pro Jahr haben, sowie Betriebe, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten. Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu §8 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit §15 BStatG. Nach §14 Absatz 2 Nummer 5 UStatG sind die Inhaber oder Inhaberinnen oder die Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig.

Nach §11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach §15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. An die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach §16 Absatz 1 UStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach §16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach §16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung und Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Erhebungseinheit, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet oder gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Der verwendete amtliche Gemeindegemeinschaftsschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Betriebe sowie die Identnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind §13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Wenn der Wasserbestand der Kiesgrube zur **Kieswäsche** genutzt wird, muss diese Wassermenge erfasst werden. Reiner Wasserbestand muss dagegen nicht erfasst werden.
- 2 **Dockwasser** ist nicht zu erfassen, **außer** wenn das Wasser für Arbeiten auf dem Dock verwendet wird, z. B. zur (Außen-) Reinigung von Schiffen.
- 3 Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 4 **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.
- 5 **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.
- 6 In die Gewinnung ist **Niederschlagswasser** für die betriebliche Nutzung mit einzubeziehen.
- 7 **Oberflächenwasser** ist Wasser aus natürlichen oder künstlichen oberirdischen Gewässern wie Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen usw.
- 8 **Mehrfachnutzung** ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für **verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen**. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.
- 9 **Kreislaufnutzung** liegt vor, wenn Wassermengen **laufend umgewälzt und für denselben Zweck** genutzt werden.
- 10 Hierzu zählt z. B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird – oder das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wird sowie der Wassereinsatz zur Staubbindung (z. B. bei Sprengungen, Verladearbeiten).
- 11 Nicht anzugeben ist die Menge, die nach Behandlung erneut im Betrieb eingesetzt wird.
- 12 Bei der Direkteinleitung bitte **nur die Abwassermenge** eintragen, **die ohne Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen** (siehe Spalte 3) direkt eingeleitet wird.
- 13 Zum produktionsspezifischen Abwasser zählt auch Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt und Abwasser aus der Rauchgaswäsche.
- 14 Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte – sofern mehrere Messergebnisse (einschließlich Eigenüberwachung) vorliegen – als Jahresmittelwert eintragen; ggf. können auch Einzelwerte angegeben werden. Liegen solche Ergebnisse nicht oder in nicht ausreichendem Umfang vor, bitte die Konzentrationen sorgfältig schätzen.
- 15 Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), angegeben als Chlorid. Für Werte unter der Bestimmungsgrenze bitte „NN“ eintragen.
- 16 Hierzu zählen anaerobe Verfahren (z. B. Ausfällung) und aerobe Verfahren (z. B. Langzeitbelebung).
- 17 **Trockenmasse** ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.
- 18 Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 12 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist.
- 19 Deponieverordnung vom 27. April 2009 (BGBl. I S. 900), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) geändert worden ist.
- 20 Hierzu zählen auch Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.
- 21 Schlamm, der einem direkten, innerbetrieblichen Recycling zugeführt wird, bitte nicht angeben.
- 22 Zum Beispiel Biogasanlage, Beseitigung über Fachbetrieb, Ziegelindustrie, Verfüllung Bergwerk.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2015 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
3 A 1 19	A I - j/14	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht - Stand: 31.12.2014 - Gemeinden	9,50
3 A 6 05	A VI - j/14	Arbeitsmarkt - Jahr 2014	4,00
3 B 1 02	B I - j/14	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2014/15 - Schuljahresendstatistik	7,50
3 E 1 09	E I - vj-2/15	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - II. Quartal 2015	2,50
3 E 5 01	E V - j/14	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - Jahr 2014 -	1,50
3 G 4 02	G IV - m-4/15	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - April 2015 -	1,50
3 H 1 01	H I - m-2/15	Straßenverkehrsunfälle – Februar 2015 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 L 3 02	L III - j/14	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2014 -	6,50
3 P 1 02	P I - j/14	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 2000 bis 2014; Stand: Frühjahr 2015 -	8,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen